Nottwil

Der Stern am Sempachersee

Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung

Montag, 14. Mai 2018, 19.30 Uhr
im Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG 3

TRAKTANDUM 1 4

Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2017 4
- Vorwort des Gemeinderates 4
- Ressort Präsidiales 5
- Ressort Bildung und Kultur 7
- Ressort Soziales 8
- Ressort Finanzen 10
- Ressort Bau 11

TRAKTANDUM 2 12

Verwaltungsrechnung 2017 der Einwohnergemeinde 12
- Laufende Rechnung nach funktionaler Gliederung (Dienststellen) 12
- Begründungen zu Abweichungen 14
- Laufende Rechnung nach Kostenarten 21
- Finanzkennzahlen 22
- Kostenrechnung (KORE) 24
- Kostenträgerrechnung mit Kenngrössen 25
- Mittelbedarfsrechnung 28
- Investitionsrechnung mit Sonderkreditkontrolle 31
- Die wichtigsten Informationen zur Investitionsrechnung 32
- Fazit der Jahresrechnung 2017 34
- Antrag für Ergebnisverwendung 34
- Informationen zur Bestandesrechnung 36
- Bericht des Rechnungsprüfungsorganes 37
- Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten 37
- Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung 39

TRAKTANDUM 3 40

Sonderkredit Dachsanierung Zentrum Sagi / Photovoltaik-Anlage 40
Dachsanierung 40

TRAKTANDUM 4 43

Genehmigung Reglement Solidaritätsfonds 43

TRAKTANDUM 5 43

Ersatzwahlen eines Mitglieds und der/des Präsidentin/Präsidenten der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsperiode 2016-2020 43

TRAKTANDUM 6 44

Informationen über laufende Geschäfte 44

TRAKTANDUM 7 44

Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung 44

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 14. Mai 2018, 19.30 Uhr, Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

Traktanden

1. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2017
2. Verwaltungsrechnung 2017 der Einwohnergemeinde
   - 2.1 Genehmigung der einzelnen Rechnungen:
     - a. der Laufenden Rechnung
     - b. der Investitionsrechnung
     - c. der Bestandesrechnung
   - 2.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
   - 2.3 Wahl der externen Revisionsstelle
3. Sonderkredit Dachsanierung Zentrum Sagi / Photovoltaik-Anlage
4. Genehmigung Reglement Solidaritätsfonds
5. Ersatzwahlen eines Mitgliedes und der Präsidentin/des Präsidenten der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsperiode 2016-2020
6. Infos über laufende Geschäfte
   - Schulhaus 1914
   - Energiegenossenschaft
   - Zentrum Eymatt AG
   - Gesundheitszentrum
   - Begegnungsplatz
7. Verschiedenes/Anregungen aus der Bevölkerung

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro ausgeschenkt.

Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizerbürgerinnen und -bürger, die fünf Tage vor dem 14. Mai 2018 in Nottwil ihren Wohnsitz begründet und gesetzlich geregelt sowie das 18. Altersjahr vollendet haben.

Nottwil, 21. März 2018 **GEMEINDERAT NOTTWIL**

Parteiversammlungen zur Besprechung der Gemeindegeschäfte

CVP Nottwil	Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.30 Uhr, Hotel Sempachersee
FDP.Die Liberalen	Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.00 Uhr, Hotel Sempachersee
Grünliberale Partei	Mittwoch, 25. April 2018, 19.00 Uhr, Hotel Sempachersee, Lago Bar
SVP Nottwil	Donnerstag, 3. Mai 2018, 19.00 Uhr, Kantonsstrasse 28, c/o Gastro Apparate GmbH

TRAKTANDUM 1

Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2017

Vorwort des Gemeinderates

Nottwil bleibt in Bewegung. Viele von den gesteckten Zielen konnten erfüllt werden.
Lassen Sie mich ein paar Highlights erwähnen:

- Der Jahresabschluss weist unter Berücksichtigung eines Steuerrabattes von 0.05 Steuereinheiten einen Gewinn von CHF 624‘000 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 54‘772. Das gute Resultat konnte im Wesentlichen dank höheren Steuereinnahmen und einer quasi Punkteladung bei den Ausgaben erzielt werden. Nachhaltig sind die ordentlichen Steuereinnahmen, die sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt haben. Der eingeschlagene Weg erscheint aus finanzpolitischer Sicht richtig zu sein.
- Die Schulpflege wird in eine Bildungskommission mit Entscheidungskompetenzen umgewandelt.
- Mit der Rücknahme der 3. Sek kann das ganze Bildungsspektrum vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe in Nottwil angeboten werden.
- Das neue Schulhaus 2017 und die ehemaligen Posträumlichkeiten konnten fertiggestellt und eingeweiht werden.
- Die Synergien zwischen dem Zentrum Eymatt und der AWONO konnten erweitert werden.
- Im Rahmen des regionalen Altersleitbildes konnten kommunal wesentliche Handlungsfelder erkannt und Massnahmen erarbeitet werden.
- Im Hinblick auf die Einführung von HRM2 wurde die Gemeindeordnung angepasst.
- Die Re-Zertifizierung des Labels Energiestadt wurde erfolgreich bestanden.
- Der Fernwärmeverbund in Eigenregie konnte realisiert und in Betreib genommen werden.
- Die wesentlichen Entscheidungsgrundlagen für einen öffentlichen Begegnungsplatz konnten im Rahmen von zwei Workshops erarbeitet werden.
- Die Teilnahme an der Gewerbeausstellung war erfolgreich.
- Die Kantonsstrasse konnte mit den Stelen und der Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung visuell weiter aufgewertet werden.
- Die Quartierbesuche, „der GR bi de Lüt“, werden geschätzt.
- Leider konnte bis jetzt noch keine neue Hausarztpraxis in Nottwil angesiedelt werden, der Suchprozess geht aber weiter.
- Die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung konnte weiter entwickelt werden. Unsere Gemeindeverwaltung gilt im Kanton als eine Vorreitergemeinde. Viele Gemeinden machen sich vor Ort ein Bild über eine moderne, digitalisierte Gemeindeverwaltung.
- „Euse Bahnhof“ bleibt vorderhand bedient und wird in ein Kompetenzzentrum Handicap umgewandelt.

Entnehmen Sie alle weiteren Details in der vorliegenden Botschaft.

Es ist dem Gemeinderat und der ganzen Verwaltung ein grosses Anliegen, Ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger für das Mittragen „unserer Kommunalpolitik“ und das grosse Vertrauen, das Sie in uns setzen, herzlich zu danken. Ebenso danken wir Allen, die sich ehrenamtlich in Kommissionen und Arbeitsgruppen für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen, ganz herzlich. Auf die neuen Herausforderungen im Jahre 2018 freuen wir uns: Packen wir’s an.

Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Walter Steffen
Gemeindepräsident

Ressort Präsidiales

Walter Steffen
Gemeindepräsident

Ziele	Ergebnis
Optimierung Information und Kommunikation, Orientierung an den Besten	**Noch nicht abgeschlossen** Wir beteiligen uns am Projekt der Fachhochschule St.Gallen.
Bevölkerung wird einmal im Jahr zu einem Diskussions- und Meinungsbildungsanlass eingeladen	**Erfüllt** Die Bevölkerung wurde zu zwei Workshops eingeladen zu den Themen Begegnungsplatz sowie Gewässerraum und HRM2.
KVP, jede Abteilung lanciert einen KVP	**Erfüllt** 3 KVP's wurden eingereicht, 2 gutgeheissen und 1 in Bearbeitung.
Fortsetzung Quartierbesuche	**Erfüllt** Kleinfeld und Panoramaweg
Einführung ganzheitliches Qualitätssystem (Prozesse / IKS / RMS)	**Noch nicht abgeschlossen** Wird im 2018 weiter verfolgt und zum Abschluss gebracht.
Begegnungsplätze werden aufgewertet	**Erfüllt** Eckwerte wurden im Rahmen zweier Workshops definiert. Der Kredit wird der Stimmbevölkerung an der Herbstgemeindeversammlung unterbreitet.
Teilnahme an Gewerbeausstellung	**Erfüllt**
Ansiedlungsprozess eines Arztes in Nottwil proaktiv begleiten	**Noch nicht abgeschlossen** Der Prozess wurde aktiv betrieben, bis jetzt aber leider erfolglos.
Kantonsstrasse wird visuell aufgewertet	**Erfüllt** Stelen stehen, Weihnachtsbeleuchtung wurde ergänzt und Standorte Bänkli definiert.
Gemeinderat unterstützt Lösungsfindung beim Marbacherhof	**Erfüllt** Das Bauernhaus Marbacherhof bleibt bestehen.
LUKS; Aktive Unterstützung bei einer allfälligen Ansiedlung in Nottwil	**Erfüllt** Unsererseits wurde vieles unternommen (Gespräch Regierungsrat, Spitalratspräsident). SPS will aus politischen Gründen nicht.

Highlights / Schwerpunkte

Das gute Jahresergebnis, trotz eines Steuerrabattes von 0.05 Steuereinheiten. Die ordentlichen Steuererträge entwickelten sich positiv, was auf eine nachhaltige Verbesserung hindeutet. Die lebhaften Workshops im Rahmen eines öffentlichen Begegnungsplatzes lieferten für die weitere Bearbeitung gute Grundlagen. Die Quartierbesuche, „der GR bi de Lüt“, kommen gut an. Das bietet eine gute Plattform für das gegenseitige Kennenlernen und die Sensibilisierung von diversen Gemeindethemen. Bei der Ansiedlung eines Dorfarztes waren wir weit fortgeschritten, konnten uns aber leider letztendlich nicht einigen. Der Prozess wird aber fortgesetzt. Der vorläufige Erhalt des bedienten Bahnhofs und die Umwandlung in ein Kompetenzzentrum Handicap bieten neue Chancen.

Ressort Bildung und Kultur

Edith Schwander
Gemeinderätin Ressort
Bildung und Kultur

Ziele	Ergebnis
Renovation Schulhaus 1914	**Noch nicht abgeschlossen** Planungsstart war im 2017, die Umsetzung erfolgt unter Vorbehalt der Genehmigung des Baukredits im 2019.
Neuordnung Schulpflege-Bildungskommission/Neuorganisation	**Erfüllt** An der Gemeindeversammlung am 23.11.2017 wurden die entsprechenden Änderungen in der Gemeindeordnung und auch das Reglement für die künftige Bildungskommission von der Versammlung genehmigt.
Angebot ganzes Bildungsspektrum (KG - 3. Sek.)	**Erfüllt** Im Schuljahr 2017/18 wurden zum ersten Mal zwei 3. Sek-Klassen in Nottwil geführt.
Überprüfung Sek-Schulkreise	**Erfüllt** Der Regierungsrat hat bestätigt, dass Nottwil und Buttisholz je ihren eigenen Sekundarschulkreis weiterführen können.
Abschluss und Einweihung neuer Schulräume/Posträumlichkeiten	**Erfüllt** Im Frühjahr konnten die Räume im Zentrum Sagi Süd bezogen werden, zum Schuljahranfang das neue Schulhaus.
Entflechtung operativer und strategischer Aufgaben bei Anlässen	**Noch nicht abgeschlossen**

Highlights / Schwerpunkte:

- Ein besonderer Höhepunkt war der erste Schultag am 14. August 2017 mit dem kompletten Schulangebot: 2 Jahre Kindergarten, 6 Jahre Primar und 3 Jahre Sekundarschule in Nottwil.
- Das grosse Einweihungsfest des neuen Schulhauses am 15. September 2017 brachte Jung und Alt auf dem Schulhausplatz zusammen. Das Werk der Architekten Graber & Steiner macht einfach Freude!
- Ebenfalls ein Freudentag war der Bezug der neuen gemeindeeigenen, grosszügigen Räumlichkeiten im Zentrum Sagi Süd (ehemaliges Postgebäude). Jetzt sind die Tagesstrukturen, die Spielgruppen und Vereine unter einem Dach und können Synergien generieren.
- Die Schulpflege hat eine lange, bedeutungsvolle Nottwiler Schul-Geschichte geschrieben und wird nun abgelöst durch die Bildungskommission.

Ressort Soziales

Renée Sigrist
Gemeinderätin Ressort Soziales

Ziele	Ergebnis
Synergien AWONO/Eymatt nutzen	**Erfüllt** Das aktualisierte Dienstleistungsangebot wurde den AWONO-Mietern vorgestellt. Gemeinsame Anlässe fanden statt. Weitere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit wie beispielsweise Technischer Dienst/Hauswart werden laufend eruiert und wenn möglich umgesetzt.
Unterstützung Ausarbeitung Notrufkonzept AWONO/Eymatt	**Noch nicht abgeschlossen** Bei Interesse können die Mieter einen Notrufknopf privat mieten und das Zentrum Eymatt als Kontakt hinterlegen. Bis jetzt konnten noch keine Erfahrungen gesammelt werden.
Einführung Betreuungs- und Pflegegesetz	**Erfüllt** Die Vorgaben wurden durch die betroffenen Stellen umgesetzt (Sozialamt, Zentrum Eymatt).
Projekt Altersleitbild unterstützen, Teilnahme an Regelsitzungen, Workshops, Klausuren	**Erfüllt** Siehe unten „Highlights / Schwerpunkte“
Spitex: Sicherstellung personeller Ressourcen	**Erfüllt** Siehe unten „Highlights / Schwerpunkte“
Vertretung Gemeinderat in Verwaltungsrat Zentrum Eymatt AG	**Erfüllt** Der Verwaltungsrat tagte 6-mal. Ausführungen siehe Jahresbericht Zentrum Eymatt AG.
Konsolidierung Zentrum Eymatt AG	**Erfüllt** Der Übergang zu einer AG ist vollendet und wird als gelungen empfunden**.**
Teilnahme an ERFA-Treffen	**Erfüllt** Verschiedene Schnittstellen betreffen sowohl das Sozialamt als auch die Alters- und Pflegeheime. Daher ist es ratsam, die verschiedenen Gesichtspunkte zu kennen, Interessenskonflikte zu benennen und gemeinsam akzeptable Lösungen zu finden.

Highlights / Schwerpunkte

Regionales Altersleitbild Sursee
Nottwil ist eine von 16 Gemeinden unserer Region, welche die Schwerpunkte der Alterspolitik gemeinsam definieren und umsetzen wollen. Nottwil hat die „Förderung der Wohn- und Lebensräume 65plus“ im Rahmen eines Pilotprojekts angepackt. Erste Verbesserungen wie vermehrte Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum wurden bereits in die Wege geleitet.

Zentrum Eymatt
Die Zusammenarbeit AWONO/Eymatt wurde intensiviert und ist auf gutem Weg.

Spitex
2017 war für den Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil ein sehr arbeitsintensives Jahr. Erfreulich ist, dass trotz Personalknappheit in den Pflegeberufen immer genügend und sehr qualifizierte, motivierte Mitarbeiterinnen im Einsatz sind.

Ressort Finanzen

Kaspar Käslin
Gemeinderat
Ressort Finanzen

Ziele	Ergebnis
Anpassung der Gemeindeordnung im Hinblick auf HRM2	**Erfüllt** Anpassung erfolgt. Genehmigt an der Gemeindeversammlung vom 23.11.2017.
Überprüfung kostendeckende Spezialfinanzierung "Parkplätze"	**Noch nicht abgeschlossen** Vorgehen beim Kanton abgeklärt. Reglement und Verordnung für das gebührenpflichtige Dauerparkieren werden im 2018 erarbeitet.
Vernetzungsprojekt weiterführen und Lücken schliessen	**Noch nicht abgeschlossen** Die Projektphase 2 wurde vom Lawa genehmigt. Mit den betreffenden Landwirten werden 2018 neue Verträge abgeschlossen.
Einführung HRM2	**Noch nicht abgeschlossen** Aufgabenbereiche wurden festgelegt. Die Leistungsaufträge werden bis Ende März 2018 vom jeweiligen Gemeinderat erarbeitet.
Überprüfung Verwendung Spezialfonds	**Noch nicht abgeschlossen** Forstreservefonds wurde zugunsten der Fernwärmeheizung aufgelöst. Die anderen Fonds werden zu einem Solidaritätsfonds zusammengeführt und die Verwendung neu definiert. Kommt im Frühling 2018 an die Gemeindeversammlung.

Highlights / Schwerpunkte

Was der Finanzplan in den letzten Jahren aufgezeigt hat, hat sich mehr als bestätigt. Der finanzielle Aufwärtstrend unserer Gemeinde setzt sich fort. Trotz einem Steuerrabatt sind die ordentlichen Steuereinnahmen 2017 wieder angestiegen. Auch die Steuerkraft pro Einwohner und Einheit hat weiter zugelegt auf Fr. 1330. Aus finanzpolitischer Sicht hat sich die Einwohnerentwicklung positiv auf die Gemeindefinanzen ausgewirkt.

An der Budget Gemeindeversammlung vom 23. Nov. 2017 haben die Stimmberechtigten einer Steuerfussreduktion auf 1.95 Einheiten zugestimmt. Nach langer Zeit mit einem Steuerfuss von 2.05 Einheiten kann nun auch der Bürger von der guten finanziellen Situation unserer Gemeinde profitieren.

Die laufende Rechnung 2017 schliesst wieder mit einem Ertragsüberschuss ab. So steigt das Eigenkapital weiter an, auf 11.3 Mio. CHF. Diese Reserve lässt uns doch recht zuversichtlich in die Zukunft blicken.
Ab dem Jahr 2019 werden kaum noch Steuereinnahmen aus dem Verkauf von Bauland generiert. Ich bin trotzdem optimistisch, dass die ordentlichen Steuereinnahmen zur Deckung der Ausgaben genügen.
Was weiterhin bleibt, sind die Ungewissheiten, wie sich die finanzielle Situation vom Kanton auf die Gemeinden auswirkt und wie hoch der Finanzausgleich für unsere Gemeinde noch ausfallen wird.

Ressort Bau

Marcel Morf
Gemeinderat Ressort Bau

Ziele	Ergebnis
Optimierung Verkehrsknoten Kantons-, Bühl- und Bahnhofstrasse	**Erfüllt** Studie liegt vor, Umsetzung mit Ortsdurchfahrt (Kanton).
Geleisüberführung ab Parkplatz Seefeld prüfen	**Noch nicht abgeschlossen** Studie ist im Auftrag.
Entsorgungswesen (Speiseabfälle/PET) überprüfen	**Noch nicht abgeschlossen** Lösung im Zusammenhang Standort Werkhof.
Dachsanierung Zentrum Sagi	**Erfüllt** auf Kurs, Sonderkredit an Gemeindeversammlung im Frühling 2018
Re-Zertifizierung Energiestadt	**Erfüllt**
Aufarbeitung Unterlagen Infrastrukturen: Wasser/Abwasser/Gewässer/Strassen	**Noch nicht abgeschlossen**
Inkraftsetzung neues Friedhofreglement	**Noch nicht abgeschlossen** in Bearbeitung, Genehmigung Gemeindeversammlung Herbst 2018
Betreibermodell Fernwärmeverbund	**Erfüllt** in Abklärung, Entscheid nach ersten Betriebsjahren

Highlights / Schwerpunkte

Nach dem Spatenstich am 22. Juni 2016 für das neue Schulhaus, konnten die neuen Schulräume nach einer intensiven, und zum Glück unfallfreien Bauzeit pünktlich auf den Schulbeginn 2017/2018 bezogen werden.

Der Umbau der alten Posträumlichkeiten ist geglückt, der von der Bevölkerung bewilligte Kredit konnte deutlich unterschritten werden.

Nachdem die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung im Herbst 2016 den Kredit für die Realisierung der neuen Heizanlage und des Heizungsverbunds bewilligt hatte, konnte die Anlage bereits am 2. Oktober 2017 in Betrieb genommen werden.

Die Re-Zertifizierung des Energiestadt Labels mit einem hervorragenden Resultat zeigt auf, dass in Nottwil das Thema Umwelt und Energie ernst genommen wird.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt, vom Jahresbericht 2017 zustimmend Kenntnis zu nehmen.

TRAKTANDUM 2

Verwaltungsrechnung 2017 der Einwohnergemeinde

Laufende Rechnung nach funktionaler Gliederung (Dienststellen)

Der Jahresgewinn der Gemeinde Nottwil beläuft sich im 2017 auf Fr. 624'057. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 54'772. Hauptgründe sind höhere ordentliche Steuereinnahmen und weniger Kosten im Bildungsbereich.

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'970'157**	**678'220**	**1'966'182**	**688'743**	**1'994'339**	**804'345**
011	Gemeindeversammlung	38'721	2'308	43'283		60'807	
012	Gemeinderat	319'589	71'250	313'389	70'015	326'320	65'944
020	Gemeindeverwaltung	1'094'489	356'869	1'097'296	348'043	1'109'134	338'324
021	Bauamt	285'217	165'616	296'173	191'382	284'135	275'955
091	Gemeindezentrum	232'141	82'178	216'041	79'303	213'943	124'122
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**	**422'056**	**161'191**	**412'470**	**169'501**	**357'939**	**178'484**
100	Kindes-/Erwachsenenschutzrecht	243'164	5'709	217'031	2'000	189'984	1'505
102	Markt- und Gewerbewesen		300		500		1'025
103	Grundbuch-/Vermessungswesen	4'307		2'600		1'363	
106	Bürgerrechtswesen	1'000	5'312	2'069	2'000	1'537	6'774
110	Sicherheitsdienst	6'615	2'046	8'050	4'000	5'622	1'956
140	Feuerwehr (Spez.-Fin.)	140'711	140'711	149'761	149'761	127'124	127'124
160	Zivilschutz	26'259	7'113	32'959	11'240	32'308	40'101
2	**BILDUNG**	**7'440'223**	**2'490'132**	**7'566'067**	**2'379'211**	**7'592'626**	**2'333'336**
200	Kindergarten	445'591	176'621	437'832	171'901	391'147	157'890
210	Primarschule	2'293'367	995'553	2'337'824	994'445	2'306'052	1'024'584
213	Sekundarstufe I	1'638'944	658'460	1'745'572	590'497	2'060'987	499'478
214	Musikschule	535'008	269'998	565'657	254'100	556'308	271'287
216	Schulische Dienste	162'962		182'000		161'328	
217	Schulliegenschaften	578'333	148'843	487'331	133'503	459'169	127'879
218	Schulverwaltung / -leitung	333'558		322'141		313'987	4'695
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	527'861	110'808	546'540	117'170	472'951	111'286
220	Sonderschulung	548'731	129'848	564'500	117'595	540'098	136'237
250	Kantonsschule	375'867		376'670		330'600	
3	**KULTUR UND FREIZEIT**	**410'976**	**237'847**	**395'597**	**244'036**	**440'611**	**254'165**
300	Kulturförderung	60'475	6'755	61'541	4'000	83'087	9'952
320	Massenmedien	38'723		36'090		56'672	
330	Öffentliche Anlagen	25'142		6'138		2'198	
340	Sport	79'748	24'204	78'692	26'900	86'190	31'748
345	Schwimmhalle SPZ Gdeverband	206'888	206'888	213'136	213'136	212'464	212'464
4	**GESUNDHEIT**	**617'484**	**10'020**	**594'000**	**7'500**	**685'273**	**19'592**
410	Pflegeheim	371'361		403'000		474'128	
440	Krankenpflege	234'813	10'020	177'950	7'500	200'229	19'592
460	Schulgesundheitsdienst	11'310		13'050		10'917	
5	**SOZIALE WOHLFAHRT**	**2'785'869**	**107'097**	**2'843'208**	**141'300**	**2'721'453**	**166'334**
500	AHV	2'267		3'600		3'306	
501	AHV-Zweigstelle	89	7'009	238	7'300	223	7'243
520	Krankenversicherungen	200'025		297'233	6'000	260'494	3'795

530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	1'051'517		1'035'251		1'007'125	
531	Familienausgleichskasse	15'719		13'861		14'535	
540	Jugendschutz	60'002	10'251	56'896	9'000	45'468	9'262
560	Sozialer Wohnungsbau			5'500			
580	Allgemeine Fürsorge	840'188		824'854		814'866	
581	Gesetzliche Fürsorge	445'849	87'805	421'453	110'000	417'368	125'198
582	Alimenteninkasso	42'587	1'800	50'000	9'000	38'217	20'837
583	Sozialdienst	113'291		119'696		106'529	
584	Arbeitsamt	674		1'427		726	
589	Flüchtlingswesen	13'661	233	13'200		12'596	
6	**VERKEHR**	**964'020**	**367'566**	**913'333**	**313'277**	**783'999**	**261'951**
620	Gemeindestrassen	274'236	159'153	269'363	120'820	251'417	143'411
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	36'412	2'832	23'182	2'500	14'623	3'047
622	Strassenbeleuchtung	61'128	25'345	21'580		49'610	28'231
624	Parkplätze (Spez.-Fin.)	173'765	173'765	189'957	189'957	79'548	79'548
650	Regionalverkehr	418'479	6'470	409'251		388'802	7'715
7	**UMWELT/RAUMORDNUNG**	**2'144'389**	**2'031'832**	**2'679'465**	**2'566'223**	**1'818'508**	**1'735'469**
705	Wasserversorgung (Spez.-Fin.)	567'297	567'297	711'369	711'369	421'467	421'467
712	Seesanierung	19'034		20'000		18'778	
715	Abwasserbeseit. (Spez.-Fin.)	1'142'163	1'142'163	1'633'040	1'633'040	1'076'927	1'076'927
725	Abfallbeseitigung (Spez.-Fin.)	291'933	291'933	204'513	204'513	216'841	216'841
740	Bestattungswesen	41'672	11'180	30'690	7'000	28'864	12'285
750	Gewässerverbauungen	16'460	5'487	19'160	6'400	12'024	4'008
770	Naturschutz	6'985		7'350		5'938	
780	Übriger Umweltschutz	28'159	13'572	24'300	3'800	6'302	3'831
790	Raumordnung	30'686	200	29'043	100	31'368	110
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**143'881**	**259'304**	**30'078**	**185'495**	**69'142**	**183'704**
800	Landwirtschaft	6'335		5'914	500	5'977	90
810	Forstwirtschaft	1'088		1'000		973	
820	Jagd / Fischerei	1'220	2'629	1'132	2'695	1'132	2'692
830	Tourismus	49'357	18'275	10'600	15'100	57'235	13'708
840	Industrie, Gewerbe, Handel	14'679		11'432		3'826	
860	Energie		167'198		167'200		167'214
866	Fernwärmeanlage (Spez.-Fin.)	71'202	71'202				
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**1'600'352**	**12'780'256**	**1'651'330**	**12'301'672**	**1'489'354**	**13'044'594**
900	Gemeindesteuern	107'898	10'285'353	116'567	9'835'000	86'268	10'132'758
901	Andere Steuern	1'932	766'889	1'392	686'000	1'342	907'834
920	Finanzausgleich		1'340'909		1'340'909		1'589'051
940	Kapital- / Zinsendienst	330'213	197'526	333'665	201'559	342'918	220'899
941	Wassersport (Spez.-Fin.)	98'748	98'748	126'880	126'880	169'328	169'328
945	Landwirtschaftsbetrieb					11	11
946	Liegenschaften Finanzvermögen	41'698	77'538	30'074	78'817	11'737	7'740
990	Abschreibungen	1'019'862	13'293	1'042'753	32'507	877'751	16'974
	Total	**18'499'408**	**19'123'464**	**19'051'728**	**18'996'956**	**17'953'244**	**18'981'973**
	Ertragsüberschuss	624'057				1'028'729	
	Aufwandüberschuss				54'772		
	Total	**19'123'464**	**19'123'464**	**19'051'728**	**19'051'728**	**18'981'973**	**18'981'973**

Begründungen zu Abweichungen

Wenn nichts anderes erwähnt ist, beziehen sich die aufgeführten Beträge auf die Differenz zum Voranschlag 2017.

0 Allgemeine Verwaltung

011 Gemeindeversammlung
Der Aufwand unserer Controllingkommission war geringer als als budgetiert (Fr. 3‘000). Unsere Aufwendungen für die Kirchenratswahl konnten wir der röm.-kath. Kirchgemeinde in Rechnung stellen (Fr. 2‘000).

012 Gemeinderat
Die Kosten entsprechen zum grossen Teil dem Voranschlag. Die gemeindeeigenen Immobilien (Zentrum Sagi Süd, Sanierung Schulhaus 1914 und Dach Zentrum Sagi) haben viel Aufwand verursacht, weshalb die Personalkosten um Fr. 7‘000 höher als budgetiert waren. Erfreulicherweise sind die Gesamtkosten des Gemeinderates trotz einem Zuwachs der Einwohner um insgesamt Fr. 12‘000 gegenüber dem Vorjahr gesunken.

020 Gemeindeverwaltung
Die geplanten Gesamtkosten konnten eingehalten werden. Auch die Personalkosten entsprechen genau dem Voranschlag. Hier kann positiv erwähnt werden, dass die Kosten für die Verwaltung trotz mehr Einwohnern um Fr. 30‘000 gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden konnten. Die IT-Kosten sind höher, da die Lizenzkosten für GEVER (elektronische Geschäftsverwaltung) irrtümlicherweise nicht budgetiert wurden (Fr. 7‘000). Die Einnahmen durch Gebühren bei Amtshandlungen waren Fr. 10‘000 höher als erwartet.

021 Bauamt
Die Kosten und Einnahmen entsprechen in etwa dem Voranschlag. Die Einnahmen sind aufgrund der nicht mehr ganz so starken Bautätigkeit (Rekorde an Anzahl Baugesuchen in den Vorjahren) im 2017 wie erwartet zurückgegangen. Wir haben bereits reagiert und das Arbeitspensum unseres Bautechnikers im Jahr 2018 um 10 % reduziert. Die Gutschrift aus den Umlagen der Kostenrechnung (wegen Aufwände für andere Bereiche als das Bauamt) war Fr. 32‘000 geringer als budgetiert. Dies erklärt, weshalb die Gesamteinnahmen geringer sind, als wir im Voranschlag angenommen haben.

091 Gemeindezentrum
Viele unvorhersehbare Ereignisse verursachten im Zentrum Sagi Mehrkosten von insgesamt Fr. 16‘000. Die Notlichtanlage stieg aus und musste für Fr. 10‘000 ersetzt werden. Die elektronische Türe zur Verwaltung war defekt und musste repariert werden (Fr. 2‘000). Diverse Reparaturen u. a. am Garagentor und an den Vorhangschienen kosteten Fr. 3‘000.

1 Öffentliche Sicherheit

100 Kindes- und Erwachsenen-Schutzrecht
Die Kosten sind stark abhängig von der Anzahl Mandate und deren Komplexität. Leider waren die Kosten im 2017 deutlich höher, als wir angenommen haben (Fr. 29‘000). Gegenüber dem Vorjahr ist die Kostensteigerung noch deutlicher (Fr. 62‘000). Die Kosten können von der Gemeinde kaum beeinflusst werden.

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
Die Kosten der Feuerwehr sind stark abhängig von der Anzahl Einsätze. Aus dieser Sicht war 2017 ein erfreuliches Jahr. Die Kosten für den Feuerwehrsold waren Fr. 10‘000 tiefer als budgetiert. Das neue Notstromaggregat musste weniger gross dimensioniert werden, als dies ursprünglich angenommen wurde. Die Minderkosten belaufen sich auf Fr. 5‘000. Die Feuerwehrsteuern (Feuerwehrpflichtersatzabgabe) waren Fr. 8‘000 höher als erwartet. Anstatt des erwarteten Verlusts von Fr. 29‘000 resultierte im letzten Jahr ein Gewinn von Fr. 12‘000. Erfreulich!

160 Zivilschutz
Die Kosten für die regionale Zivilschutzorganisation waren Fr. 6‘000 tiefer, als dies uns für den Voranschlag vorhergesagt wurde.

2 Bildung

Die Kosten in der Bildung sind stark abhängig von der Anzahl Schülern. Aufgrund von Vorgaben des Kantons sind zudem viele Kosten kaum reduzierbar.

200 Kindergarten
Im August 2017 konnte der Kindergarten wie geplant mit vier Klassen gestartet werden. Der geringe Mehraufwand (+ Fr. 3‘000.-) konnte durch leicht höhere Erträge (+ Fr. 4‘000.-) kompensiert werden.

210 Primarschule
Die Besoldungen liegen unter dem Budget (- Fr. 44‘000), weil die Arbeitszeit für Lehrpersonen auf den 1. August 2017 um eine Lektion pro Woche erhöht wurde. Mit der Einführung des Lehrplanes 21 wurde mehr für Schulmaterial ausgegeben als vorgesehen (+ Fr. 6‘000). Es wurden nicht alle geplanten Anschaffungen getätigt (- Fr. 5‘000). Für eine spezielle Situation musste eine externe Fachperson beigezogen werden (+ Fr. 5‘000). Durch verschiedene kurzfristige Sparmassnahmen des Kantons reduzierten sich die Kantonsbeiträge (- Fr. 8‘000).

213 Sekundarschule
Die Personalkosten sind deutlich unter dem Budget (- Fr. 57‘000), da die Arbeitszeit für Lehrpersonen auf den 1. August 2017 um eine Lektion pro Woche erhöht wurde. Einige Lehrmittel werden erst im Jahre 2018 angeschafft (- Fr. 4‘500), dafür mussten einige Anschaffungen mehr im Bereich Mobiliar getätigt werden (+ Fr. 3‘000). Rückerstattungen und Beträge von anderen Gemeinden verbessern das Ergebnis zusätzlich (- Fr. 88‘000).

214 Musikschule
Die Personalkosten sind aufgrund eines kleinen Schülerrückgangs geringer als im Voranschlag deklariert (Fr. 20‘000) und auch geringer als im Vorjahr. Dennoch konnten etwas mehr Schulgelder eingenommen werden, da mehr Schüler/innen die 40-Minuten-Lektionen wählten. Erfreulich!

216 Schulische Dienste
Die von der Schule Sursee erbrachten Dienstleistungen (Logopädischer und schulpsychologischer Dienst, psychomotorische Therapie) waren Fr. 19‘000 günstiger als budgetiert. Die Kosten sind stark abhängig von der Anzahl Kinder, die diese Dienste in Anspruch nehmen.

217 Schulliegenschaften
Der Personalaufwand für den Unterhalt der neuen Schulräumlichkeiten (neues Schulhaus, Zentrum Sagi Süd) war beim Erstellen des Voranschlags schwierig vorherzusagen. Sie liegen nun Fr. 6‘000 über unserer Vorhersage. Leider konnte eine Reinigungsmaschine nicht mehr repariert und musste demzufolge ersetzt werden (Fr. 4‘000). Die Kosten für die Reinigungsmaschinen und –geräte für das neue Schulhaus waren Fr. 8‘000 teurer als budgetiert. Die Heizkosten (Schulareal, Sporthalle, Zentrum Sagi Süd) wurden aufgrund von sehr tiefen Kosten im 2016 zu tief budgetiert (Fr. 16‘000). Bei der Budgetierung des Reinigungs- und Verbrauchsmaterial wurden die Aufwände für die neuen Räumlichkeiten nicht berücksichtigt. Kommt hinzu, dass viele kleinere Einmalanschaffungen getätigt werden mussten. Es resultierten Mehrkosten von Fr. 12‘000. Beim baulichen Unterhalt mussten einige unvorhersehbare Reparaturen vorgenommen werden. Die Pavillons waren an einigen Stellen undicht. Die Reparaturen kosteten Fr. 5‘000. Aus Sicherheitsgründen musste beim Zentrum Sagi Süd (Hang neben Eingang) ein Zaun erstellt werden (Fr. 5‘000). Der Ersatz eines Kochherds im Schulareal kostete knapp Fr. 3‘000.

218 Schulverwaltung /-leitung
Die Personalkosten der Schulleitung waren etwas höher als budgetiert (+ Fr. 10‘000), da die Pensen der Schulleitung leicht erhöht wurden.

219 Volksschule, Übriges
Der Schulbus war mehr im Einsatz als erwartet, deshalb liegen die Personalkosten Fr. 3‘700 über dem Budget. Die Nachfrage für das Betreuungsangebot in der Villa Calimera stagnierte, deshalb blieben die Personalkosten etwas tiefer als budgetiert (- Fr. 6‘000). Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es bei mehreren betreuten Kindern einen Geschwisterrabatt von 10-20 % (- Fr. 7‘000). Im Bereich Informatik und Medien waren die Anschaffungen etwas höher (+ Fr. 8‘000), dafür der Unterhalt leicht tiefer (- Fr. 8‘000). Für Weiterbildungen wurde weniger ausgegeben, da viele Angebote des Lehrplanes 21 obligatorisch waren und deshalb vom Kanton ein grosser Anteil übernommen wurde (- Fr. 8‘000). Durch den Kauf der neuen Kopiergeräte konnte der Betrag für Miet- und Benützungsgebühren deutlich reduziert werden (- Fr. 14‘000).

220 Sonderschulung
An den Sonderschulpool des Kantons mussten wir Fr. 2‘000 mehr abliefern als vom Kanton budgetiert wurde. Die Personalkosten lagen dagegen unter dem Budget (- Fr. 9‘000), dafür waren die erhaltenen Kantonsbeiträge Fr. 12‘000 höher als budgetiert.

250 Kantonale Schulen
Die Anzahl Kantonsschüler entsprach der Vermutung, so stimmt auch der Betrag exakt.

3 Kultur und Freizeit

300 übrige Kulturförderung
Die Kosten entsprechen in etwa dem Voranschlag. Die Kontakte mit unserer Partnerstadt Schwaigern waren intensiver als geplant. U.a. war der Druck des Rezeptbuchs teurer als erwartet (Fr. 2‘000). Allerdings wird ein grosser Teil dieser Mehrkosten durch den Verkauf des Buches wieder eingenommen.

320 Massenmedien (Nottwil aktuell)
Die Kosten für das Nottwil aktuell (Defizitgarantie) sind Fr. 2‘000 höher als budgetiert und belaufen sich somit insgesamt auf Fr. 34‘000.

330 Öffentliche Anlagen
Aufgrund der Rückmeldungen aus der Einwohnerbefragung hat der Gemeinderat beschlossen, zusammen mit der Bevölkerung einen möglichen Begegnungsplatz zu planen. Für die ersten Planungsarbeiten und die Durchführung von Workshops mit der Bevölkerung wurden im Jahr 2017 Fr. 19‘000 ausgegeben, die nicht budgetiert waren. An der Herbst-Gemeindeversammlung 2018 können die Stimmberechtigten entscheiden, ob Begegnungsplatz realisiert werden soll.

340 Sport
Sowohl die Kosten für die Nottwiler Sportvereine als auch unsere Kostenbeteiligung am Gemeindeschwimmen im SPZ beliefen sich wie in den Vorjahren im Rahmen des Voranschlags.

4 Gesundheit

410 Pflegeheim (Pflegefinanzierung eigenes und fremde Heime)
Die Kosten sind allein abhängig von der Anzahl an pflegebedürftigen Personen und deren Pflegebedürftigkeit. Für den Voranschlag nehmen wir jeweils die Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlags. Für 2017 war dies eine gute Kostenschätzung. Sowohl unser Pflegekostenbeitrag an die Zentrum Eymatt AG (- Fr. 18‘000) als auch an andere Pflegeheime (- Fr. 14‘000) waren etwas tiefer als die erwähnte Kostenschätzung.

440 Krankenpflege
Unsere Kostenbeteiligung an den Dienstleistungen der Spitex ist abhängig von der Anzahl der pflege- und unterstützungsbedürftigen Personen sowie der Intensität der Unterstützung. Leider waren diese Kosten im 2017 deutlich höher, als wir dies erwartet haben (Fr. 200‘000 anstatt budgetierten Fr. 140‘000).

5 Soziale Wohlfahrt

520 Krankenversicherung
Da durch das Konsolidierungsprogramm des Kantons (KP 17) weniger Personen Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben, sind unsere Kosten gesunken. Anstatt den budgetierten Fr. 290‘000 mussten wir nur Fr. 200‘000 dem Kanton abliefern. Bei Erstellung des Voranschlags war das KP 17 noch nicht beschlossen.

530 Ergänzungsleistungen
Unser Beitrag an den Kanton für Ergänzungsleistungen (Fr. 1‘052‘000) war um Fr. 16‘000 höher als vom Kanton budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2016 sind dies Mehrkosten von Fr. 44‘000.

540 Jugendschutz
Insgesamt konnten die geplanten Kosten sehr gut eingehalten werden. Unvorhergesehen musste die Beleuchtung und der Billiardtisch im Jugi repariert bzw. saniert werden (Fr. 3‘000). Aufgrund der grossen Beliebtheit des Jugis, konnten Mehreinnahmen bei den Jugiveranstaltungen generiert werden (Fr. 1‘000).

580 Allgemeine Fürsorge

Für den Heimfinanzierungsbeitrag stellte uns der Kanton eine Rechnung von Fr. 791‘000. Die Kosten sind demzufolge Fr. 6‘000 höher als budgetiert und Fr. 18‘000 höher als im 2016. In der Seevogtey Sempach wurden deutlich mehr Kinder betreut, als dies budgetiert und gemäss dem Jahr 2016 vorhersehbar war (Fr. 5‘000).

581 Gesetzliche Fürsorge

Unsere Aufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe betrugen Fr. 421‘000 und waren somit Fr. 11‘000 höher, als wir dies im Voranschlag aufgezeigt haben. Wir hatten keine Aufwendungen für die Mutterschaftsbeihilfe, für welche wir Fr. 10‘000 budgetiert hatten. Leider waren die Rückerstattungen aus der Sozialhilfe geringer als budgetiert (Fr. 22‘000) und im gleichen Umfang geringer als im 2016. Unvorhersehbar waren auch die wirtschaftlichen Sozialhilfekosten für eine Person, welche zwar nicht mehr in Nottwil wohnt, aufgrund des „Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger“ (ZUG) von der Gemeinde Nottwil unterstützt werden musste (Fr. 10‘000). Aufgrund eines erhaltenen Verlustscheins und eines Wegzugs ins Ausland mussten wir insgesamt Abschreibungen im Wert von Fr. 10‘000 vornehmen. Bei diesen Fällen besteht keine Aussicht mehr, dass wir geleistete wirtschaftliche Sozialhilfe zurückerhalten. Wir haben die Kosten für die Sozialhilfe und die Personen, welche diese Unterstützung benötigen, stets im Auge. Da in der Schweiz die Niederlassungsfreiheit gilt, hat die Gemeinde direkt keinen Einfluss auf die Wohnsitznahme von Bezügern wirtschaftlicher Sozialhilfe und somit nur wenig Einfluss auf die entsprechenden Kosten.

582 Alimenteninkasso

Die Stadt Sursee hat die Aufgabe, das Alimenteninkasso für unsere Gemeinde vorzunehmen. Im Jahr 2017 waren die Alimentenzahlungen geringer als budgetiert (Fr. 7‘000). Im gleichen Umfang gingen aber auch die Rückzahlungen zurück.

583 Sozialdienst

Unser Kostenanteil an das Sozial-BeratungsZentrum der Regionen Hochdorf und Sursee lag Fr. 6‘000 unter dem Voranschlag und auch Fr. 3‘000 unter dem Vorjahr. Die Kosten sind stark abhängig von der Anzahl und der Betreuungsintensität der Personen, welche Unterstützung benötigen.

589 übrige Fürsorge / Flüchtlingswesen

Mit viel Herzblut engagiert sich die Begleitgruppe Asylsuchende für Asylsuchende und Flüchtlinge sowie deren Integration. Neben viel ehrenamtlicher Tätigkeiten haben wir die Koordinationsstelle gemäss Voranschlag für einen Teil ihrer Arbeiten entschädigt. Den Tätigkeitsbericht der Begleitgruppe Asyl erhalten Sie hier: http://www.nottwil.ch/wAssets/docs/Taetigkeitsbericht-2017-Arbeitsgruppe-Koordination-Asyl.pdf

6 Verkehr

620 Gemeindestrassen

Die Kosten wurden gemäss Voranschlag eingehalten. Einzig unvorhersehbare Reparaturen der drei Fahrzeuge verursachten Zusatzkosten von Fr. 15‘000. Eine Erneuerung der Fahrzeugflotte muss deshalb in den nächsten Jahren ins Auge gefasst werden. Die Strassengenossenschaften hatten deutlich weniger Aufwand, als sie budgetiert hatten. Unsere Kostenbeteiligung war deshalb auch deutlich geringer (Fr. 17‘000) als budgetiert. Die Einnahmen aus der Schwerverkehrsabgabe LSVA waren Fr. 12‘000 höher als in den Vorjahren und somit um diesen Betrag höher als im Voranschlag. Unsere Kostenrechnung zeigt, dass unser Team des Technischen Dienstes mehr für andere Bereiche arbeitete, als wir dies budgetiert hatten. Dementsprechend haben wir Fr. 20‘000 mehr Einnahmen gebucht und anderen Bereichen belastet.

621 Schnee- und Glatteisbekämpfung

Die milden Winter der Vorjahre verleiteten uns, diese Kosten sehr gering zu budgetieren. Aufgrund der Wintereinbrüche im November und Dezember waren unsere Kosten sowohl für den Arbeiten von Dritten (Fr. 8‘000) als auch für das Salz (Fr. 7‘000) deutlich höher als budgetiert.

622 Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtung im Rüteli wurde von der CKW erstellt und der Gemeinde in Rechnung gestellt. Die Kosten wurden dem Grundeigentümer weiterverrechnet. Aufgrund von Inputs aus der Bevölkerung haben wir an der Oberarigstrasse 1a/b (unterhalb Liegenschaft Wiederkehr) aus Sicherheitsgründen eine zusätzliche Strassenbeleuchtung installieren lassen. Die Kosten von Fr. 8‘000 waren nicht budgetiert. Bei Arbeiten an der Bühlstrasse hat die CKW festgestellt, dass ein Beleuchtungskabel zwingend ersetzt werden muss. Ein Teil dieser Kosten musste die Spezialfinanzierung Abwasser übernehmen, knapp Fr. 8‘000 wurde der Strassenbeleuchtung belastet. Auch diese Kosten konnten nicht vorhergesehen werden und wurden demzufolge nicht im Voranschlag erfasst.

624 Parkplätze (Spezialfinanzierung)

Unsere Kostenbeteiligung an den Veloparkplätzen beim Bahnhof war etwas höher als erwartet (Fr. 108‘000 anstatt Fr. 100‘000). Unsere internen Aufwendungen für die Parkplätze waren geringer als erwartet (Fr. 22‘000). Die Einnahmen beim Parkplatz Seefeld waren wiederum deutlich höher, als dies erwartet werden durfte (Fr. 63‘000 anstatt budgetierten Fr. 45‘000). Der Verlust dieser Spezialfinanzierung beträgt somit Fr. 107‘000. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 141‘000.

650 Regionalverkehr

Der Rückbau der Bushaltestelle an der Bühlstrasse war nicht budgetiert (Fr. 3‘000). Die Kosten für die übrigen Kosten des öffentlichen Verkehrs entsprachen dem Voranschlag.

Die Interessengemeinschaft Bahnhof Nottwil, bei der wir uns mit 40 % beteiligen, setzt sich für einen bedienten Bahnhof Nottwil ein. Unser Defizitanteil betrug im Jahr 2017 rund Fr. 7‘000. Dies entspricht in etwa dem Voranschlag. Nach grossem Kampf bleibt der bediente Schalter offen. Bitte kaufen Sie Ihre Abos, Mehrfahrtenkarten und Tickets weiterhin an unserem bedienten Schalter. Unser Bahnhofteam freut sich auf Sie!

7 Umwelt und Raumordnung

705 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Einige bauliche Unterhaltsarbeiten mussten nicht oder nicht im vorgesehenen Umfang ausgeführt werden. Die Minderkosten gegenüber dem Voranschlag betragen Fr. 26‘000. Da die vorgesehenen Investitionen von Fr. 90‘000 nicht getätigt werden mussten, entfallen auch die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen im gleichen Umfang (vorgesehen war eine zusätzliche Abschreibung auf Restwert 0). Die internen Kosten aus der Kostenrechnung waren weniger hoch, als dies im Voranschlag vorhergesagt wurde (Fr. 19‘000).

Die Spezialfinanzierung schliesst mit einem Verlust von Fr. 322‘000 ab, budgetiert waren Fr. 461‘000. Der Verlust wird vom Guthaben der Spezialfinanzierung Wasser gegenüber der Gemeinde entnommen. Dieses Guthaben beläuft sich dank den Anschlussgebühren neu auf Fr. 6.4 Mio. Auch in nächster Zukunft werden wir die günstigsten Wasserpreise der Region in Rechnung stellen können.

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Kosten für den Betrieb und Unterhalt der Abwasserbeseitigung entsprachen in etwa dem Voranschlag. Eine Nachbelastung der Mehrwertsteuer für das Jahr 2012 verursachten Mehrkosten von Fr. 6‘000. Da ein Teil des Abwassers in unsere Gewässer fliesst, belasten wir einen Drittel der Gewässerkosten dieser Spezialfinanzierung. Da die Abschreibungen für die Gewässerverbauungen deutlich tiefer sind als erwartet, ist die entsprechende Weiterbelastung an diese Spezialfinanzierung um Fr. 16‘000 tiefer als budgetiert. Nicht alle geplanten Investitionen wurden im 2017 ausgeführt. Deswegen sind die zusätzlichen Abschreibungen (insgesamt Fr. 584‘000) Fr. 447‘000 geringer als im Voranschlag. Der Betriebsbeitrag an die ARA Surental ist Fr. 33‘000 geringer als vorhergesagt. Da etwas weniger Abwasser „produziert“ wurde, als dass wir angenommen haben, sind auch die Betriebserträge nicht ganz so hoch, wie wir im Voranschlag berechnet haben (- Fr. 20‘000).

Die Spezialfinanzierung schloss inkl. den ausserordentlichen Abschreibungen mit einem Verlust von Fr. 809‘000 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 1.27 Mio. Ohne ausserordentliche Abschreibungen wäre der Verlust Fr. 50‘000. Der Verlust wird dem Guthaben der Spezialfinanzierung Abwasser gegenüber der Gemeinde entnommen. Neu beträgt dieses Guthaben Fr. 6.8 Mio. Auch in nächster Zukunft werden wir die günstigsten Abwasserpreise der Region in Rechnung stellen.

725 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Ausgaben entsprachen recht genau dem Voranschlag. Die Einnahmen aus den Kehrichtabfuhrgebühren waren Fr. 7‘000 höher als erwartet. Aufgrund der Auflösung des Deponie-Fonds des GALL (Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft) erhielten wir einmalig Fr. 97‘000 die nicht budgetiert waren. Dank dieser ausserordentlichen Einnahme konnten wir einen Gewinn von Fr. 86‘000 erzielen. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 18‘000. Die Schuld dieser Spezialfinanzierung gegenüber der Gemeinde von Fr. 28‘000 per Ende 2016 wandelt sich somit in ein Guthaben gegenüber der Gemeinde von Fr. 58‘000.

740 Bestattungswesen

Die Unterhaltskosten von Dritten war deutlich höher als erwartet (Fr. 13‘000). Dies hat zwei Hauptgründe. Die Erneuerung der Sitzbänke war bereits für 2016 budgetiert, wurde aber erst im 2017 vorgenommen (Fr. 3‘000). Beim Urnenfriedhof war eine umfassende Erneuerung bzw. Unterhalt der Bepflanzung notwendig. Aufgrund der Anzahl Beerdigungen waren die Einnahmen um Fr. 4‘000 höher als budgetiert.

750 Gewässerverbauungen
Die Unterhaltsarbeiten an den Gewässern und das Reinigen der Geschiebesammler war weniger hoch, als wir dies erwartet haben (Fr. 8‘000). Dafür waren die Kosten für die erstellte Gefahrenkarte, welche vom Kanton vorgeschrieben wurde, nicht genügend hoch budgetiert worden (Fr. 6‘000).

780 Übriger Umweltschutz
Die Kosten für das Reaudit von Energiestadt und die Umweltschutzaktionen entsprachen in etwa dem Voranschlag. Vom Bund erhielten wir Fr. 2‘000 für das Reaudit, welche wir nicht budgetiert hatten.

790 Raumordnung
Die Kosten entsprechen dem Voranschlag. Unser Beitrag für den Entwicklungsträger Sursee-Mittelland (RET) war wie erwartet Fr. 29‘000.

8 Volkswirtschaft

830 Tourismus
Die Stelen an der Kantons- und Oberdorfstrasse informieren Besucher und Einheimische über ansässige Firmen und öffentliche Gebäude und verschönern das Dorfbild. Fünf Unternehmen haben eine Stele erstellen lassen und die entsprechenden Kosten übernommen. Die Restkosten betrugen Fr. 16‘000 und waren nicht budgetiert. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wurde die Weihnachtsbeleuchtung bei einem Teil der Bühl- und Bahnhofstrasse erweitert. Die nicht budgetierten Kosten betrugen Fr. 14‘000.

840 Industrie, Gewerbe, Handel
Kurzfristig fragte uns das OK der sehr erfolgreichen Gewerbeausstellung Gwärb 17 an, ob die Gemeinde die Kosten für den Eröffnungsapéro übernehmen könnte. Die entsprechenden Kosten von Fr. 3‘000 waren nicht budgetiert. Die restlichen Kosten, u.a. auch für die Gwärb 17, konnten in etwa gemäss Voranschlag eingehalten werden.

860 Energie
Die Konzessionsgebühren der CKW entsprachen dem Voranschlag (Total Fr. 167‘000).

9 Finanzen und Steuern

900 Gemeindesteuern
Die Einnahmen bei den Gemeindesteuern sind wiederum höher ausgefallen als budgetiert. Der Grund liegt vor allem darin, dass der „Ertrag des laufenden Jahres“ (+ Fr. 328‘000) höher ausgefallen ist. Die „Nachträge früherer Jahre“ sowie der Ertrag „Sondersteuern auf Kapitalzahlungen“ liegen Total um ca. Fr. 64‘000 höher. Bei den Nachsteuern und Steuerstrafen konnte auch ein Mehrertrag von ca. Fr. 50‘000 verbucht werden.
Die Rechtslage für die Besteuerung von Kapitalgewinnen aufgrund Veräusserungen von Grundstücken im Geschäftsvermögen von Landwirten ist nun geklärt. Die Besteuerung der Kapitalgewinne bleibt in der Einkommenssteuer. Wir gehen davon aus, dass sämtliche pendente Fälle im 2018 erledigt werden können.

901 Andere Steuern
Bei den anderen Steuern sind die Einnahmen auch höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist vor allem auf die Erbschaftssteuern (+ Fr. 70‘000) zurück zu führen. Beim Budgetprozess war ein Fall bereits bekannt. Der Mehrertrag resultierte aus einem zweiten grösseren Fall. Bei den Grundstückgewinnsteuern (- Fr. 15‘000) und Handänderungssteuern (+ Fr. 23‘000) liegen die Zahlen im Bereich des Voranschlags.

920 Finanzausgleichsbetrag
Die Beträge des kantonalen Finanzausgleichs konnten gemäss der Ankündigung des Kantons eingenommen werden.

940 Kapital- und Zinsendienst
Wir profitierten im 2017 weiterhin vom sehr tiefen Zinsniveau. Die Zinskosten und -einnahmen entsprechen dem Voranschlag.

941 Wassersport – Seebad und Bootssteg (Spezialfinanzierung)
Bei der Erstellung des Voranschlags war vorgesehen, im 2017 beim Badigebäude einen kleinen Lagerraum zu erstellen (Fr. 20‘000). Weitere Abklärungen ergaben, dass dieser Bau detailliert geplant werden muss, weshalb er nun im Jahr 2018 budgetiert ist und auch dieses Jahr realisiert werden soll. Reparaturen am Bootssteg verursachten Kosten von Fr. 6‘000, welche nicht budgetiert waren. Die internen Kosten waren um Fr. 11‘000 geringer, als uns dies die Kostenrechnung beim Voranschlag berechnete. Das Defizit der

Spezialfinanzierung betrug im Jahr 2017 somit Fr. 5‘000 anstatt der budgetierten Fr. 29‘000. Das Guthaben dieser Spezialfinanzierung gegenüber der Gemeinde beträgt per Ende 2017 somit noch Fr. 48‘000.

946 Liegenschaften Finanzvermögen

Der Abschreibungsaufwand für die Wohnungen im Zentrum Sagi wird neu hier verbucht (Fr. 11‘000), wurde aber irrtümlicherweise nicht hier budgetiert.

990 Abschreibungen

Die im Voranschlag 2016 vorgesehenen Investitionen waren die Basis für die Berechnung der Abschreibungen im 2017. Die Investitionen waren schlussendlich tiefer, als sie budgetiert waren. Dies wirkt sich positiv auf die Höhe der Abschreibungen im 2017 aus. Sie sind Fr. 23‘000 tiefer als budgetiert. Da aber die Kosten für die Investitionen in die Gewässerverbauungen im 2016 deutlich geringer waren als budgetiert, wurden die Einnahmen aus den entsprechenden Abschreibungen (1/3 zu Lasten der Abwasserbeseitigung) deutlich zu hoch budgetiert (Fr. 18‘000). Die Gesamtkosten sind deshalb nur minim kleiner als budgetiert.

Viele weitere Details und Auswertungen zum Abschluss finden Sie auf www.nottwil.ch; Rubrik Politik & Verwaltung, Gemeindeversammlung.

Haben Sie Fragen zu einzelnen Positionen? Haben wir etwas nicht erwähnt, das Sie interessiert? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns!

Tel. 041 939 31 45 / buchhaltung@nottwil.ch

Laufende Rechnung nach Kostenarten

Artengliederung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**Aufwand**	**18'499'408**		**19'051'728**		**17'953'244**	
30	Personalaufwand	7'257'683		7'399'989		6'986'863	
31	Sachaufwand	2'552'088		2'370'148		2'053'818	
32	Passivzinsen	332'402		336'972		346'363	
33	Abschreibungen	1'740'204		2'287'914		1'676'467	
34	Beiträge ohne Zweckbindung	674		500		342	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	1'789'181		1'842'938		2'219'873	
36	Eigene Beiträge	4'202'766		4'270'120		4'190'935	
38	Einlagen	98'426				193	
39	Interne Verrechnungen	525'983		543'148		478'391	
4	**Ertrag**		**19'123'464**		**18'996'956**		**18'981'973**
40	Steuern		11'007'425		10'485'700		11'008'382
41	Regalien und Konzessionen		169'827		169'895		169'906
42	Vermögenserträge		256'725		249'386		279'545
43	Entgelte		2'007'819		1'864'385		2'025'546
44	Beiträge ohne Zweckbindung		1'340'909		1'340'909		1'589'051
45	Rückerstattungen Gemeinwesen		294'812		266'669		311'054
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'258'770		2'116'725		2'058'149
48	Entnahmen		1'261'194		1'960'140		1'061'949
49	Interne Verrechnungen		525'983		543'148		478'391
	Total	**18'499'408**	**19'123'464**	**19'051'728**	**18'996'956**	**17'953'244**	**18'981'973**
	Ertrags-/Aufwandüberschuss	624'057			54'772	1'028'729	
	Total	**19'123'464**	**19'123'464**	**19'051'728**	**19'051'728**	**18'981'973**	**18'981'973**

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie detaillierte Informationen zur Jahresrechnung nach Kostenarten wünschen!

Finanzkennzahlen

Die Vorjahreswerte haben wir von Lustat übernommen, welche sich z. T. gering von den Werten der Vorjahresbotschaft unterscheiden.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, haben sich unsere Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund unserer Investitionen (Schulraum, Fernwärmeheizung) verschlechtert. Aufgrund der höheren Steuereinnahmen und der niedrigeren Nettoinvestitionssumme sind die Kennzahlen besser, als wir dies erwarten durften.

Selbstfinanzierungsgrad

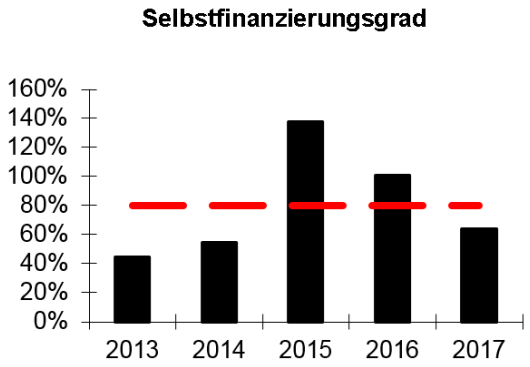
Berechnung: Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

2013	2014	2015	2016	2017
44.95%	54.90%	137.52%	100.68%	64.06%

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Unsere Nettoschuld pro Einwohner liegt unter dem kantonalen Mittel. Deshalb ist die Kennzahl trotz einem zu tiefen Wert nicht verletzt. Die Kennzahl wird im Auge behalten.



Selbstfinanzierungsanteil

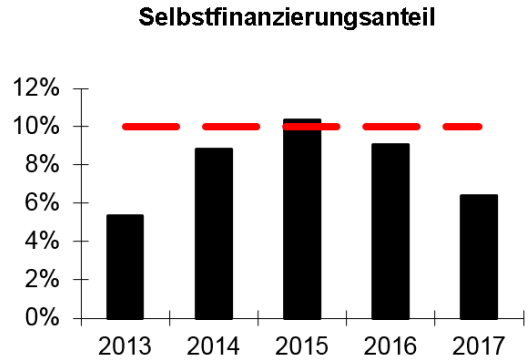
Berechnung: Selbstfinanzierung / Ertrag

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

2013	2014	2015	2016	2017
5.35%	8.83%	10.36%	9.06%	6.40%

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Unsere Nettoschuld pro Einwohner liegt unter dem kantonalen Mittel. Deshalb ist die Kennzahl trotz einem zu tiefen Wert nicht verletzt. Die Kennzahl wird im Auge behalten.



Zinsbelastungsanteil I

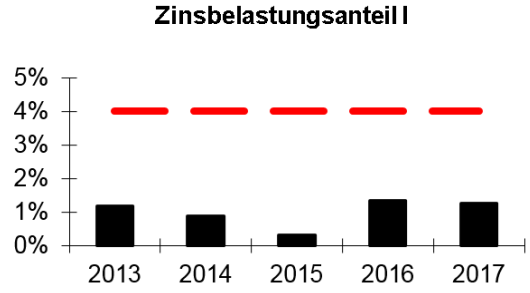
Berechnung: Nettozinsaufwand / Ertrag

Nettozinsen verwendet wird.

2013	2014	2015	2016	2017
1.19%	0.90%	0.33%	1.36%	1.26%

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.



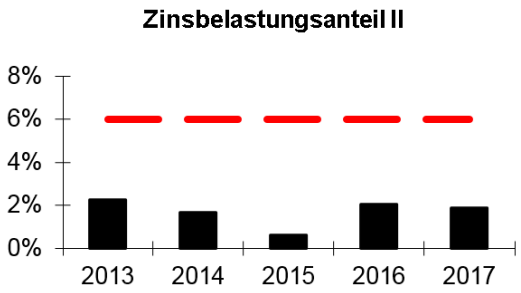
Zinsbelastungsanteil II

Berechnung: Nettozinsaufwand / Steuereinnahmen
zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur

2013	2014	2015	2016	2017
2.26%	1.65%	0.60%	2.03%	1.89%

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.



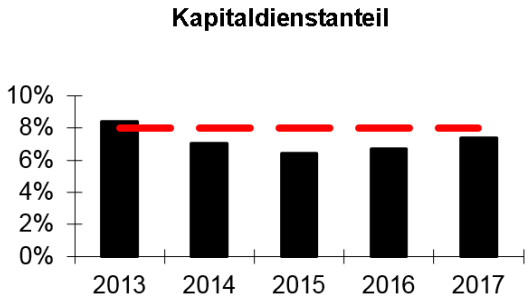
Kapitaldienstanteil

Berechnung: Kapitaldienst / Ertrag
Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

2013	2014	2015	2016	2017
8.42%	7.03%	6.45%	6.71%	7.40%

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.



Verschuldungsgrad

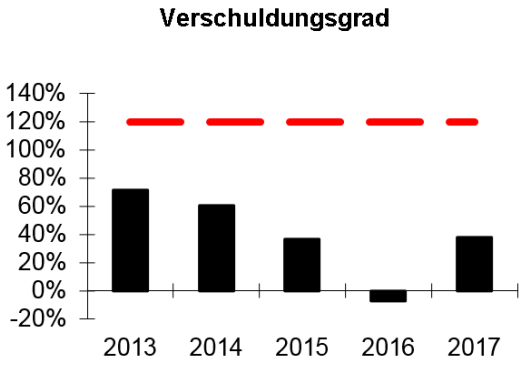
Berechnung: Nettoschuld / Steuern

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich abzüglich horizontaler Finanzausgleich.

2013	2014	2015	2016	2017
71.73%	60.58%	36.58%	-7.17%	37.90%

Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.



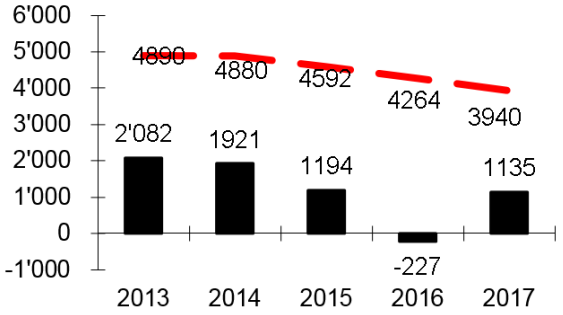
Nettoschuld pro Einwohner

Berechnung: Cashflow / Umsatz
Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschudung.

2013	2014	2015	2016	2017
2'082	1921	1194	-227	1135

Die Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin sollte maximal das zweifache kantonale Mittel nicht übersteigen.

Der Grenzwert ist nicht überschritten; keine Massnahme.



Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen

Berechnung: Nettoschuld / Einwohnerzahl
Der Bilanzfehlbetrag sollte maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen ausmachen.

2013	2014	2015	2016	2017
0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

Kostenrechnung (KORE)

Kalkulatorische Kosten

Bezeichnung	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Abweichung CHF	Rechnung 2016
Kalkulatorische Zinsen				
Kalkulatorische Zinsen aus KORE	1‘613‘327	1‘669‘600	-56‘273	1‘980‘684
Zinsen aus Finanzbuchhaltung	311‘197	336‘972	-25‘775	346‘363
Differenz Zinsen KORE / Finanzbuchhaltung	**1‘302‘130**	**1‘332‘628**	**-30‘498**	**1‘634‘321**
Kalkulatorische Abschreibungen				
Kalkulatorische Abschreibungen aus KORE	1‘462‘069	1‘797‘005	-334‘936	1‘801‘239
Abschreibungen aus Finanzbuchhaltung	1‘006‘569	1‘167‘914	-161‘345	998‘304
Differenz Abschreibung KORE / Finanzbuchhaltung	**455‘500**	**629‘091**	**-173‘591**	**802‘935**
Abgrenzung Finanzbuchhaltung / KORE TOTAL	**-1‘757‘630**	**-1‘961‘719**	**204‘089**	**-2‘437‘256**

Gemäss "Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden" gelten folgende Vorgaben:
- Die kalkulatorischen Zinsen werden auf dem durchschnittlich investierten Kapital zu 5 % berechnet, Stand 1. Januar 2017.
- Bei den kalkulatorischen Abschreibungen werden die Investitionsbeträge auf die gesetzlich vorgegebenen Nutzungsjahre verteilt (lineare Abschreibung), Stand 1. Januar 2017.

Der "Zinsaufwand finanziell" entspricht den tatsächlich bezahlten Schuldzinsen abzüglich den erhaltenen Zinserträgen sowie den intern den Spezialfinanzierungen und Spezialfonds gutgeschriebenen Zinsen. Die "Abschreibungen finanziell" entsprechen den in der Finanzbuchhaltung vorgenommenen Abschreibungen, berechnet in der Anlagenbuchhaltung aus dem Bilanzwert per 1. Januar 2017.

Die Rechnung 2016 in der KORE enthält die Kosten für die Spezialfinanzierungen. In der Rechnung 2017 wurden diese Kosten ausgeschlossen.

Bezeichnung	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Abweichungen	Rechnung 2016
Ergebnis Finanzbuchhaltung	**624‘057**	**-54‘772**	**-569‘284.85**	**1‘028‘729**
Abgrenzung Finanzbuchhaltung / KORE	-1‘757‘630	-1‘961‘719	-204‘089	-2‘437‘256
Verlust nach KORE	**-1‘133‘573**	**-2‘016‘491**	**-882‘918**	**-1‘408‘527**

Kostenträgerrechnung mit Kenngrössen

	Bezeichnung	Rechnung 2017	Bezug	Bezugs-wert 2017	Kenn-grösse 2017	Kenn-grösse 2016
5000	**Allgemeine Verwaltung**	**2'768'322**	**Einwohner**	**3'836**	**722**	**245**
500100	Legislative	143‘910	Einwohner	3'836	38	40
500200	Einwohnerkontrolle	79'158	Einwohner	3'836	21	20
500200	Einwohnerkontrolle	79'158	Mutationen	1‘175	67	43
500300	Zivilstandswesen	18'739	Einwohner	3'836	5	5
500410	Veranlagung ordentliche Steuern	259'936	Steuerpflichtige	1'956	133	175
500420	Inkasso Steuern	207'354	Steuerpflichtige	1'956	106	119
500430	Sondersteuern	37'536	Einwohner	3'836	10	13
500430	Sondersteuern	37'536	Fall SO	150	250	313
500500	Erbschaftswesen / Teilungsamt	34'022	Einwohner	3'836	9	17
500500	Erbschaftswesen / Teilungsamt	34'022	Fall TA	21	1'620	2'571
5100	**Öffentliche Sicherheit**	**376'570**	**Einwohner**	**3'637**	**104**	**89**
510100	Vormundschaftswesen	243'259	Fall VM	32	7'602	6'819
510300	Grundbuchwesen	24'368	Einwohner	3'836	6	8
510400	Sicherheit/Polizei	6'739	Einwohner	3'836	2	2
510500	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	22'285	Gebäude	744	30	63
510600	Zivilschutz	30'203	Gebäude	744	41	4
510830	Bürgerrechtswesen	6'170	Einbürgerungen	5	1'234	454
510900	Militär	15'898	Einwohner	3'836	4	4
510910	Asylwesen	27'648	Einwohner	3'836	7	5
5200	**Bildung**	**6'296'969**	**Einwohner**	**3'836**	**1'642**	**1'593**
520100	Kindergarten	602‘818	Abteilung KG	4	150‘705	155'856
520100	Kindergarten	602‘818	Kind KG	60	10‘047	8'501
520112	Spielgruppe	49'690	Kind SG	74	671	544
520200	Primarschule	2‘442‘852	Abteilung PS	14	174‘489	137'311
520200	Primarschule	2‘442‘852	SchülerIn PS	256	9‘542	7'831
520300	Sek. Stufe I	1‘547‘237	Abteilung SEK	6	257‘873	353'310
520300	Sek. Stufe I	1‘547‘237	SchülerIn SEK	105	14‘736	20'383
520340	1.-3. Kantonsschuljahr	375'867	SchülerIn KS	31	12'125	15'027
520400	Schuldienste	163'902	SchülerIn Total	402	408	399
520500	Sonderschulung	418'884	Einwohner	3'836	109	109
520600	Übriges Pflichtangebot	184'715	SchülerIn Total	402	459	598
520620	Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	137'922	Schüler TS	47	2'935	2'784
520720	Schulsozialarbeit KG / Primarschule	52'067	SchülerIn Total	317	164	121
520800	Musikschule	321'015	SchülerIn MS	191	1'681	1'690
5300	**Kultur / Freizeit**	**749'378**	**Einwohner**	**3'836**	**195**	**192**
530100	Kulturförderung und Kultursicherheit	54'960	Einwohner	3'836	14	13
530110	Gemeindepartnerschaft Nottwil-Schwaigern	9'886	Einwohner	3'836	3	3
530200	Freizeit / Sport	29'310	Einwohner	3'836	8	5
530211	Fussballplätze	64'077	Einwohner	3'836	17	19
530300	Vereinsunterstützung	387'722	Einwohner	3'836	101	105
530400	Öffentliche Anlagen	76'831	Einwohner	3'836	20	13
530500	Kommunikation / Information	100'475	Einwohner	3'836	26	26
530700	Bibliothek	26'117	Einwohner	3'836	7	7
5400	**Gesundheit**	**631'366**	**Einwohner**	**3'836**	**165**	**213**
540100	Gesundheitswesen	19'281	Einwohner	3'836	5	1
540200	Schulgesundheitsdienst	11'310	Einwohner	3'836	3	3
540400	Pflegefinanzierung	600'775	Einwohner	3'836	157	179
5500	**Soziale Wohlfahrt**	**2'924'650**	**Einwohner**	**3'836**	**762**	**743**
550130	Krankenversicherung	200'025	Einwohner	3'836	52	69
550140	Ergänzungsleistungen	1'051'517	Einwohner	3'836	274	270
550150	Familienausgleichskasse	15'719	Einwohner	3'836	4	4
550160	Sozialer Wohnungsbau	197	Einwohner	3'836	0	0

550200	AHV Zweigstelle	1'330	Einwohner	3'836	0	1
550300	Altersbetreuung	12'700	Einwohner	3'836	3	6
550400	Jugendbetreuung	97'002	Jugendliche	45	2'156	1'917
550510	Allgemeine Fürsorge	881'192	Einwohner	3'836	230	232
550520	Gesetzliche Fürsorge	495'904	Unterstützte Personen	12	41'325	32'501
550530	Alimenteninkasso/-bevorschussung	42'149	Einwohner	3'836	11	5
550530	Alimenteninkasso/-bevorschussung	42'149	Unter. Pers.	26	1'621	729
550540	Sozialdienst	113'428	Einwohner	3'836	30	29
550600	Arbeitslosenfürsorge	13'487	Einwohner	3'836	4	4
550600	Arbeitslosenfürsorge	13'487	Fall AL	46	293	257
5600	**Verkehr**	**1'122'028**	**Einwohner**	**3'836**	**292**	**250**
560200	Baulicher Unterhalt Strassen	76'971	Kilometer	40	1'942	1'177
560310	Betrieblicher Unterhalt Strassen	378'075	Kilometer	40	9'540	9'640
560311	Glatteisbekämpfung	55'721	Salztage	30	1'857	1'387
560312	Strassenbeleuchtungen	38'942	Lampenstellen	222	175	113
560400	Öffentlicher Verkehr	412'760	Einwohner	3'836	108	103
560420	IG Bahnhof	33'217	Einwohner	3'836	9	8
560500	Ruhender Verkehr	126'342	Anz. Gebühren-pfl. Parkplätze	121	1'044	274
5700	**Umwelt und Raumordnung**	**2'199'854**	**Einwohner**	**3'836**	**573**	**489**
570100	Umweltschutz allgemein	8'950	Einwohner	3'836	2	0
570150	Energiestadt	8'516	Einwohner	3'836	2	1
570200	Raumplanung/-ordnung	100'093	Einwohner	3'836	26	27
570300	Bauwesen	288'355	Bewilligungen	51	5'654	2'234
570400	Kehricht	-85'658	Anz. Haushalte	1'581	-54	48
570500	Tierkadaversammelstelle	7'636	Einwohner	3'836	2	1
570700	Abwasserbeseitigung	1'168'000	m3 Abwasser	266'750	4	3
570800	Gewässer	130'737	Bach-Km	28	4'669	4'408
570900	Seesanierung	19'224	Einwohner	3'836	5	5
571000	Wasserversorgung	443'540	m3 Wasser	266'750	2	1
571100	Friedhof-/Bestattungswesen	108'804	Einwohner	3'836	28	20
571200	Naturschutz	1'660	Einwohner	3'836	0	0
5800	**Volkswirtschaft**	**146'621**	**Einwohner**	**3'836**	**38**	**19**
580200	Tourismus	34'749	Einwohner	3'836	9	12
580300	Landwirtschaft	7'640	Einwohner	3'836	2	2
580400	Forstwirtschaft	1'823	Einwohner	3'836	0	0
580500	Jagd / Fischerei	-436	Einwohner	3'836	0	0
580600	Markt- und Gewerbewesen	14'419	Einwohner	3'836	4	1
580700	Wirtschaftsförderung	35'812	Einwohner	3'836	9	4
580900	Fernwärmeanlage	52'615	Einwohner	3'836	14	0
5900	**Finanzen und Steuern**	**-12'720'437**	**Einwohner**	**3'836**	**-3'316**	**-3'455**
590100	Bewirtschaftung Finanzvermögen	-244'224	Einwohner	3'836	-64	-49
590200	Konzessionsgebühren	-166'969	Einwohner	3'836	-44	-45
590400	Ertrag ordentliche Steuern	-10'201'862	Einwohner	3'836	-2'660	-2'695
590500	Ertrag Sondersteuern	-766'551	Einwohner	3'836	-200	-243
590500	Ertrag Sondersteuern	-766'551	Fall SO	150	-5'110	-5'970
590600	Finanzausgleich	-1'340'831	Einwohner	3'836	-350	-426

Bemerkungen zu den Kenngrössen

Erwähnt werden nur die grössten Abweichungen zum Vorjahr, welche nicht bereits bei den Erläuterungen zur Laufenden Rechnung erwähnt sind.

500430 Sondersteuern
Im 2017 wurden ähnlich viele Fälle wie im Vorjahr verarbeitet, sie waren jedoch nicht gleich zeitaufwändig. Die Veranlagung von Sondersteuern kann je nach Fall nur wenige Minuten oder einige Tage in Anspruch nehmen.

510500 Feuerwehr
Die Feuerwehrersatzabgabe wurde im 2017 von 1.5 auf 2.0 Promille erhöht. Deshalb konnten Fr. 34‘000 mehr eingenommen werden.

510600 Zivilschutz
Die Mieteinnahmen des ehemaligen Zivilschutzraumes wurden bisher dem Zivilschutz gutgeschrieben. Da dieser Raum keine gebundene Nutzung mehr ausweist, wird der Ertrag neu dem Kostenträger „Bewirtschaftung des Finanzvermögens“ (590100) gutgeschrieben.

520100 Kindergarten
Im 2017 wurde eine Kindergartenklasse mehr geführt, es sind jedoch nur 5 Kinder mehr als im Vorjahr. Da relativ kleine Klassen geführt werden, sind die Kosten pro Klasse zurückgegangen, aber die Kosten pro Schüler angestiegen.

520200 Primarschule
Die Schulgeldbeiträge von Kanton und Gemeinden sind zurückgegangen (- Fr. 28‘000). Durch den Bau des neuen Schulhauses sind die Kosten für die Liegenschaften angestiegen. Dafür steht den Primarschülern eine moderne Infrastruktur zur Verfügung.

550530 Alimenteninkasso/-bevorschussung
Im 2017 wurden weniger Alimente zurückbezahlt als im 2016 (- Fr. 19‘000).

560200 Baulicher Unterhalt Strassen
Im 2017 wurde das Trottoir an der Bühlstrasse (Fr. 23‘000) saniert sowie diverse Einlaufschächte abgesaugt (Fr. 14‘000). Im Vorjahr wurden nur wenige Unterhaltskosten für Strassen auf die laufende Rechnung gebucht.

Mittelbedarfsrechnung

ERGEBNISSE	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag (ohne Buchgewinne)	18‘499‘408	19‘123‘465	19‘051‘728	18‘996‘956	17‘953‘244	18‘981‘973
Ertrags-Überschuss	624‘057				1‘028‘729	
Aufwandüberschuss				54‘772		
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	6‘885‘733	596‘977	9‘347‘000	750‘000	6‘054‘336	800‘968
Zu-/Abnahme Nettoinvestitionen		6‘288‘756		8‘597‘000		5‘253‘368
FINANZIERUNG	**Mittel-verwendung**	**Mittel-herkunft**	**Mittel-verwendung**	**Mittel-herkunft**	**Mittel-verwendung**	**Mittel-herkunft**
Vorschlag laufende Rechnung		624‘057				1‘028‘729
Rückschlag laufende Rechnung			54‘772			
Zu-/Abnahme Nettoinvestitionen	6‘288‘756		8‘597‘000		5‘253‘368	
Abschreibungen auf Verwaltungs-vermögen		1‘063‘126		1‘089‘447		932‘407
zusätzliche Abschreibungen		583‘966		1‘120‘000		678‘163
Einlagen in Spezialfinanzierung		98‘409				0
Einlagen in Spezialfonds		17				193
Entnahmen Spezialfinanzierung	1‘257‘580		1‘952‘400		1‘061‘699	
Entnahme Spezialfonds	3‘613		7‘740		10‘250	
Finanzierungsüberschuss/ -fehlbetrag		**5‘180‘374**		**8‘402‘465**		**3‘685‘825**
MITTELBEDARF						
Finanzierungsüberschuss/ fehlbetrag	5‘180‘374		8‘402‘465		3‘685‘825	
Kreditrückzahlungen	1‘394‘523				880‘072	
Veränderung Finanzvermögen						
- Neuanlagen Wertschriften/ Darlehen					121‘313	
- Rückzahlung Darlehen/Festgeld		3‘511‘038		2‘855‘332		193‘769
- Neuanlagen Beteiligungen						
- Neuanlagen Liegenschaften						
- Landverkäufe/Buchgewinne						
- Abschreibungen Finanzvermögen		93‘113		78‘467		65‘897
Gesamter Mittelbedarf		**2‘970‘746**		**5‘468‘666**		**4‘427‘544**

Dank noch nicht getätigten Investitionen (Schulraum, Spezialfinanzierungen) und den deutlich höher als erwarteten Steuereinnahmen ist der Mittelbedarf deutlich geringer, als wir dies im Voranschlag berechnet haben.

Investitionsrechnung 2017

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**88'762**		**182'000**		**204'663**	
020	**Gemeindeverwaltung**					**95'973**	
	Informatik Verwaltung					95'973	
091	**Gemeindezentrum**	**88'762**		**182'000**		**108'689**	
	Dachsanierung Zentrum Sagi	1'210		50'000			
	Heizraum Zentrum Sagi	87'552		132'000			
	Sanierung Mehrzweckhalle Zentrum Sagi					76'688	
	Sanierung Heizung + Lüftung Zentrum Sagi					32'002	
1	**ÖFFENTLICHE SICHERHEIT**					**322'726**	**145'227**
140	**Feuerwehr (Spezialfinanzierung)**					**322'726**	**145'227**
	Ersatz Tanklöschfahrzeug Feuerwehr					322'726	
	Beitrag GVL Tanklöschfahrzeug						145'227
2	**BILDUNG**	**4'419'499**		**5'497'000**		**4'439'823**	
217	**Schulliegenschaften**	**4'308'028**		**5'367'000**		**4'340'745**	
	Renovation Schulhaus 1914	41'049		350'000		9'773	
	Schulraumerweiterung					417'906	
	Umbau Posträumlichkeiten	629'456		600'000		136'107	
	Neubau Schulhaus 2017	3'561'167		4'300'000		3'676'677	
	Renovation Schulhaus Pavillons					100'282	
	Heizraum Schulareal	76'356		117'000			
219	**Volksschule, nicht Aufteilbares**	**111'470**		**130'000**		**99'078**	
	EDV / Möblierung Schule	111'470		130'000		33'864	
	Ersatz Schulbus					65'213	
3	**KULTUR UND FREIZEIT**					**50'000**	
300	**Kulturförderung**					**50'000**	
	Beteiligung Sanierung Kapelle Ey					50'000	
6	**VERKEHR**	**58'155**		**120'000**		**32'674**	**5'463**
620	**Gemeindestrassen**	**55'286**		**60'000**		**32'674**	**5'463**
	Sanierung Oberarigstr. Bernern-Gemeindegrenze					9'517	
	Lärmsanierungsprojekt Gemeindestrassen					2'949	5'463
	Einmünder Bühlstrasse	55'286		60'000		20'208	
650	**Regionalverkehr**	**2'869**		**60'000**			
	Personenunterstände Bushaltestellen (Bushäuschen)	2'869		60'000			
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**765'517**	**523'119**	**1'590'000**	**598'000**	**998'010**	**650'279**
705	**Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)**		**240'689**	**90'000**	**158'000**	**112'097**	**445'523**
	Sanierung Leitung Rösslistutz			30'000			
	Leitung Ersatz Zimmerrüti bis Küferweg					112'097	
	Beschichtung Reservoir Stockschürli			60'000			
	Anschlussgebühren		219'815		150'000		402'970
	Beitrag GVL Werkanlagen						42'553
	Beitrag Leitung Ersatz Zimmerrüti-Küferweg		20'874		8'000		

Investitionsrechnung 2017

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
715	**Abwasser (Spezialfinanzierung)**	**715'003**	**131'037**	**1'370'000**	**440'000**	**635'748**	**195'015**
	Werterhaltung	72'000		250'000		92'236	
	Ausbau Metoerleitung Kronenplatz					14'000	
	Mischwasserleitung Studen					30'836	
	Bühl-/Kantonsstrasse	27'606		400'000			
	Sanierung Meteorleitung Bühlstrasse	118'889		30'000		288'469	
	Sanierung Meteorleitung Oberdorfstrasse			160'000		9'813	
	Sanierung Vacuumanlage Seezone	496'509		530'000		56'665	
	Investitionsbeitrag ARA Surental					143'729	
	Anschlussgebühren		104'937		100'000		195'015
	Perimeterbeiträge Vacuumanlage Seezone		26'100		340'000		
740	**Bestattungswesen**					**192'424**	
	Teilsanierung Friedhof, 1. Teil					192'424	
750	**Gewässerverbauungen**	**50'514**	**151'393**	**130'000**		**57'741**	**9'741**
	Sanierung Mühlebach Kronenplatz	3'553					
	Sanierung Sandblattenbach	39'175		60'000			
	Bachsanierungen					57'741	
	Sanierung Mühlebach Krone-Bachtalen			70'000			
	Sanierung Mühlebach, Kronenplatz bis Mühleweiher	7'786					
	Beitrag Mühlebach Kronenplatz		127'393				
	Beiträge Bachsanierungen		24'000				9'741
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**1'553'800**	**73'858**	**1'638'000**	**152'000**	**6'440**	
866	**Fernwärmeanlage (Spezialfinanzierung)**	**1'553'800**	**73'858**	**1'638'000**	**152'000**	**6'440**	
	Fernwärmeheizung Leitungen	149'759					
	Fernwärmeheizung	1'404'042		1'638'000		6'440	
	Anschlussgebühren Fernwärmeheizung		73'858		152'000		
9	**FINANZEN UND STEUERN**			**320'000**		**389**	
941	**Wassersport (Spezialfinanzierung)**			**250'000**			
	Sanierung Uferzone, Wybersteg, Bootssteg			250'000			
946	**Liegenschaften Finanzvermögen ***			**70'000**		**389**	
	Erschliessung Oberey			70'000		389	
		6'885'733	596'977	9'347'000	750'000	6'054'725	800'969
	Nettoinvestitionen		6'288'756		8'597'000		5'253'757
		6'885'733	6'885'733	6'885'733	9'347'000	6'054'725	6'054'725

***** Die Investitionen ins Finanzvermögen werden nur aus Transparenzgründen in der Investitionsrechnung aufgelistet. Die entsprechenden Positionen bilden keine Investitionen im Sinne der Investitionsrechnung.

Die Bruttoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen betrugen im 2017 Fr. 6‘885‘733. Mit den vereinnahmen Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser sowie der Rückerstattungen von Kanton und Gebäudeversicherung verzeichnen wir eine Zunahme der **Nettoinvestitionen von Fr. 6‘288‘756.**

Investitionsrechnung mit Sonderkreditkontrolle

Konto	Bezeichnung	Be-schluss-Datum	Brutto-Kredit	beansprucht bis 2016	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 2017	verfügbar ab 2018
217	**Schulliegenschaften**									
5030.00	Planungskredit Schulhaus 2017	27.11.2014	840'000.00	757‘797.75	0.00		0.00		757‘797.75	82‘202.25
5030.00	Baukredit Schulhaus 2017	28.02.2016	7'760'000.00	3‘676‘677.15	4‘300‘000.00		3‘561‘167.35		7‘237‘844.50	522‘155.50
715	**Abwasserbeseitigung**									
5030.00	Sanierung Vacuumanlage Seezone	24.11.2016	600‘000.00	68‘842.97	530‘000.00		496‘508.66		565‘351.63	34‘648.37
6120.00	Perimeterbeiträge Sanierung Vacuumanlage		340‘000.00			340‘000.00		26‘100.00	-26‘100.00	26‘100.00
866	**Fernwärmeanlage**									
5030.00	Planungs- und Baukredit	24.11.2016	1‘700‘000.00	6440.00	1‘638‘000.00		1‘404‘041.50		1‘560‘240.25	137‘303.65
5010.00	Leitungen			0.00	0.00		149‘758.75			
6100.00	Anschlussgebühren		152‘000.00			152‘000.00		73‘857.50	-73‘857.50	73‘857.50
946	**Liegenschaften Finanzvermögen**									
501.01	Erschliessung Oberey	11.03.2004	190'000.00							
		09.05.2005	1'500'000.00							
		02.12.2010	610'000.00							
		02.12.2010	450'000.00							
			2'750'000.00	2'606'256.35	70‘000.00		0.00		2'606'256.35	143‘743.65
	Total				6‘538‘000.00	492‘000.00	5‘611‘476.26	99‘957.50	12‘701‘390.48	1‘084‘008.42

Die wichtigsten Informationen zur Investitionsrechnung

091 Gemeindezentrum
Die Detailplanung für die Dachsanierung des Zentrums Sagi verzögerte sich ins Jahr 2018, weshalb die geplanten Planungskosten noch nicht ausgegeben werden mussten. Sie entscheiden bei Traktandum 3, ob das Dach saniert und allenfalls mit einer Photovoltaik-Anlage versehen werden kann.

Der Heizraum im Zentrum Sagi musste saniert und für den Betrieb des Wärmeverbundes angepasst werden. Einige Arbeiten können aber erst im 2018 durchgeführt werden, weshalb die Kosten im 2017 noch deutlich unter dem Voranschlag liegen (Fr. 44‘000). Zudem hat uns ein Lieferant, trotz mehrmaligem Nachfragen, seine Schlussrechnung noch nicht präsentiert.

217 Schulliegenschaften
Viele Planungsarbeiten für die Sanierung des Schulhauses 1914 verzögerten sich ins 2018, weshalb der budgetierte Betrag im 2017 bei weitem nicht benötigt wurde. Bei der Urnenabstimmung im Juni 2018 erhalten Sie alle Informationen zur geplanten Sanierung und können entscheiden, ob wir diese gemäss unserem Vorschlag realisieren dürfen.
Den Sonderkredit zum Umbau der ehemaligen Posträumlichkeiten (Zentrum Sagi Süd) wurde Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 23. November 2017 präsentiert und von den Stimmbürgern genehmigt.
Bei einem grossen Projekt wie dem Neubau des Schulhauses 2017 ist es schwierig vorherzusagen, wann welche Kosten anfallen werden. Nach heutigem Wissensstand sollten die Kosten etwas tiefer sein, als der von Ihnen genehmigte Sonderkredit. Die Sonderkreditabrechnung des neuen Schulhauses werden wir Ihnen an der Herbstgemeindeversammlung 2018 präsentieren können.
Die nötigen Arbeiten für die Sanierung und Vorbereitung des Schulareal-Heizraumes waren deutlich geringer, als dies die Schätzungen gemäss dem Voranschlag vorhergesagt haben. Auch hier ist zu erwähnen, dass trotz mehrfacher Nachfrage die Schlussrechnung des Hauptlieferanten noch nicht vorliegt, weshalb noch einige Kosten im 2018 verbucht werden müssen.

219 Volksschule
Das Mobiliar für drei Oberstufenklassen sowie die elektronischen Wandtafeln konnten günstiger als budgetiert beschafft werden (Fr. 29‘000).

620 Gemeindestrassen
Der Strassenbelag beim Einmünder von der Kantons- zur Bühlstrasse konnte im Zusammenhang mit den Arbeiten an der Abwasserleitungen wie geplant erneuert werden. Die Kosten sind Fr. 5‘000 tiefer als budgetiert.

650 Regionalverkehr
Die vier geplanten Personenunterständebei den Bushaltestellen (2 x Eymatt, Spar, Bühl) werden erst im 2018 gebaut.

705 Wasserversorgung
Die Belagsarbeiten oberhalb der Leitungen beim Rösslistutz wurden noch nicht ausgeführt. Dementsprechend mussten wir unseren budgetierten Kostenanteil noch nicht leisten (Fr. 30‘000). Die neue Beschichtung für das Wasserreservoir Stockschürli wurde auch im 2017 noch nicht realisiert (Fr. 60’000).

Die vereinnahmten Anschlussgebühren waren wieder deutlich höher (Fr. 70‘000), als wir dies budgetiert haben. Für den Ersatz der Wasserleitung Zimmerrüti-Küferweg erhielten wir einen höheren Kostenanteil (+ Fr. 13‘000) der Gebäudeversicherung zurück, als wir dies budgetiert hatten.

715 Abwasserbeseitigung
In einer Mehrjahresplanung wird von Spezialisten berechnet, wie hoch die jährlichen Kosten für die Werterhaltung der Abwasseranlagen und Abwasserleitungen sind. Wir mussten im 2017 nicht alle geplanten Massnahmen realisieren, die in der Mehrjahresplanung vorgesehen waren. Diese Kosten sind deshalb Fr. 178‘000 geringer als budgetiert.
Ein Ingenieurbüro hat berechnet, dass die Abwasserleitungen im Bereich des Knotens Bühl-/Kantonsstrasse vergrössert werden müssen. Die berechneten Kosten von Fr. 400‘000 empfanden wir als sehr hoch. Deshalb holten wir von einem anderen Unternehmen eine Zweitmeinung ein. Die neue Berechnung ergab, dass die Kapazitäten der Leitungen zurzeit genügen und diese Arbeiten nicht ausgeführt werden müssen. Anstatt den budgetierten Fr. 400‘000 fielen deshalb „nur“ die Ingenieurleistungen von Fr. 28‘000 an (neue Berechnung, Anschluss des Knotens an die neuen Abwasserleitungen der Bühlstrasse).

Die Sanierung der Abwasserleitungen an der Bühlstrasse wurde in den Jahren 2016 und 2017 vorgenommen. Es ist jeweils schwierig vorherzusagen, in welchem Jahr welche Kosten verbucht werden können. Ursprünglich gingen wir bei diesen Arbeiten davon aus, dass bis Ende 2016 ein grosser Teil der Arbeiten gemacht und die entsprechenden Kosten verbucht werden können. Einige Arbeiten verzögerten sich aber ins 2017. So haben wir im 2016 für dieses Vorhaben zu viel und im 2017 zu wenig budgetiert (Fr. 89‘000). Mit der Sanierung der Meteorleitung bei der Oberdorfstrasse wurde noch nicht wie budgetiert begonnen. Dementsprechend wurden die voraussichtlichen Kosten wieder für 2018 budgetiert.

Ein grosser Teil der Kosten für die Sanierung der Vakuumanlage in der Seezone wurde uns erst Ende 2017 in Rechnung gestellt. So konnten wir einen grossen Teil der Perimeterbeiträge (Kostenbeitrag von Privaten) noch nicht in Rechnung stellen. Über die Genehmigung der Abrechnung des entsprechenden Sonderkredits können Sie voraussichtlich an der Herbstgemeindeversammlung 2018 befinden.

750 Gewässerverbauungen
Der Sandblattenbach wurde nun wie geplant saniert. Die Kosten lagen im Rahmen des Voranschlags. Da auch in den Sandblattenbach Meteorwasser geleitet wird, konnten wir einen Drittel der Kosten der Abwasserbeseitigung belasten. Die Sanierung des Mühlebachs im Gebiet Krone bis Bachtalen wurde wieder nicht wie geplant realisiert (Fr. 70‘000). Die Ausführung erfolgt neu im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Güterstrasse Zimmerrüti, welche in diesem Jahr vorgesehen ist.

Die Sanierung des Mühlebachs beim Kronenplatz haben wir bereits 2014 vorgenommen. Seither haben wir auf die Kostenbeteiligung des Kantons gewartet. Ende 2017 ist nun endlich die Kostenbeteiligung in der Höhe von Fr. 127‘000 bei uns eingetroffen. Da wir diese bereits im 2016 (eigentlich sogar noch früher!) erwartet und budgetiert haben, wurden diese Einnahmen für 2017 nicht mehr budgetiert. Nach einem Unwetter mussten wir im Vorjahr Arbeiten am Grundachertobel vornehmen. Vom Elementarschädenfonds erhielten wir einen Teil der Kosten (Fr. 24‘000) zurück. Die Rückerstattung war nicht budgetiert.

866 Fernwärmeanlage
Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom November 2016 realisierten wir die Fernwärmeheizung im 2017. Im Herbst konnte sie in Betrieb gehen. Die Kosten entsprechen in etwa dem Voranschlag. Einige geplante Anschlussgebühren können erst im 2018 in Rechnung gestellt werden (Fr. 78‘000 weniger als im Voranschlag). Voraussichtlich an der Herbstgemeindeversammlung 2018 können wir die Abrechnung über den Sonderkredit von den Stimmbürgern genehmigen lassen.

941 Wassersport (Bootssteg / Badi)
Noch immer warten wir auf Entscheide des Kantons, wie die Uferzone und die Bachdurchlässe im Gebiet des Bootsstegs und Bahnhofs saniert werden soll. Die Sanierungen des „Wyberstegs“ sowie der Uferzone im Gebiet des Bootsstegs konnten deshalb nicht wie budgetiert (Fr. 250‘000) realisiert werden.

946 Liegenschaften Finanzvermögen (Investitionen ins Finanzvermögen sind eigentlich nicht Teil der Investitionsrechnung, werden hier aber aus Transparenzgründen aufgezeigt)
Um die Erschliessung im Gebiet Oberey endlich abschliessen zu können, waren Anpassungen am Eybachweg vorgesehen und geplant. Leider sind sich die Anwohner bis heute nicht einig, ob und in welcher Art Anpassungen an „ihrem“ Weg notwendig sind. Die budgetierten Fr. 70‘000 mussten demzufolge nicht ausgegeben werden.

Fazit der Jahresrechnung 2017

Die Steuereinnahmen waren wiederum erfreulich und deutlich höher als erwartet. Auch die wiederkehrenden Steuereinnahmen entwickelten sich positiv. Trotz einiger nicht vorhersehbaren Mehr- und Minderkosten bewegen sich die Gesamtkosten im Bereich des Voranschlages.

Antrag für Ergebnisverwendung

Stand Eigenkapital per 31.12.2016	Fr. 10‘680‘727.65
Einlage Jahresgewinn 2017 ins Eigenkapital	Fr. 624‘056.55

Stand Eigenkapital per 31.12.2017	Fr. 11‘304‘784.20
	==========

BESTANDESRECHNUNG		Bilanz 31.12.17	Bilanz 31.12.16	Zu- / Abnahme
1	**Aktiven**	**53'137'712.81**	**44'414'338.59**	**8'723'374.22**
10	**Finanzvermögen**	**23'147'281.38**	**19'061'479.72**	**4'085'801.66**
100	**Flüssige Mittel**	**5'998'181.46**	**6'017'633.20**	**-19'451.74**
1000	Kasse	3'505.05	4'373.15	-868.10
1001	Post	5'279'035.18	5'131'051.61	147'983.57
1002	Bank	715'641.23	882'208.44	-166'567.21
101	**Guthaben**	**5'007'296.23**	**6'919'018.56**	**-1'911'722.33**
1011	Kontokorrente	406'922.09	1'216'922.09	-810'000.00
1012	Ausstehende Steuern	3'189'104.85	2'995'470.55	193'634.30
1015	Andere Debitoren	1'411'269.29	1'206'625.92	204'643.37
1016	Festgelder		1'500'000.00	-1'500'000.00
102	**Anlagen**	**11'916'102.84**	**6'037'795.81**	**5'878'307.03**
1020	Sparkonti (Festverzinsliche Wertpapiere)		1'188'795.21	-1'188'795.21
1021	Aktien und Anteilscheine	2'247'200.00	2'247'200.00	
1022	Darlehen	8'246'481.39	1'152'451.15	7'094'030.24
1023	Liegenschaften	1'415'029.45	1'436'365.45	-21'336.00
1025	Vorräte	7'392.00	12'984.00	-5'592.00
103	**Transitorische Aktiven**	**224'550.85**	**87832.15**	**136'718.70**
1030	Transitorische Aktiven	224'550.85	87'832.15	136'718.70
104	**Abrechnungskonti**	**1'150.00**	**-800.00**	**1'950.00**
1045	Abrechnungskonti	1'150.00	-800.00	1'950.00
11	**Verwaltungsvermögen**	**29'990'431.43**	**25'352'858.87**	**4'637'572.56**
114	**Sachgüter**	**29'351'667.43**	**24'590'674.07**	**4'760'993.36**
1140	Grundstücke	3'765'844.95	3'765'137.75	707.20
1141	Tiefbauten	3'416'677.81	4'005'419.33	-588'741.52
1143	Hochbauten	21'367'536.64	16'194'538.04	5'172'998.60
1146	Mobilien	801'608.03	625'578.95	176'029.08
116	**Investitionsbeiträge**	**527'262.00**	**610'043.50**	**-82'781.50**
1161	Kanton	787.00	2'418.00	-1'631.00
1162	Gemeinden	4'629.00		4'629.00
1165	Private Institutionen	521'846.00	607'625.50	-85'779.50
117	**Übrige aktivierte Ausgaben**	**111'502.00**	**152'141.30**	**-40'639.30**
1171	Planungen	111'502.00	152'141.30	-40'639.30
2	**Passiven**	**-52'513'656.26**	**-44'414'338.59**	**-8'099'317.67**
20	**Fremdkapital**	**-27'499'555.97**	**-18'226'991.48**	**-9'272'564.49**
200	**Laufende Verpflichtungen**	**-9'421'507.48**	**-8'763'472.49**	**-658'034.99**
2000	Kreditoren	-9'451'635.56	-8'784'424.99	-667'210.57
2001	Depotgelder	-11'870.00	-9'330.00	-2'540.00
2007	Abrechnungskonti	258.40	1'256.50	-998.10
2009	Übrige	41'739.68	29'026.00	12'713.68
202	**Langfristige Schulden**	**-17'938'727.69**	**-9'018'181.96**	**-8'920'545.73**
2021	Annuitätendarlehen	-4'438'727.69	-4'833'250.66	394'522.97
2022	Feste Darlehen	-13'500'000.00	-4'184'931.30	-9'315'068.70
203	**Verpflichtungen für Sonderrechnungen**	**-38'370.20**	**-28'891.55**	**-9'478.65**
2030	Eigene Anstalten	-782.90	-1'084.25	301.35
2035	Zuwendungen	-37'587.30	-27'807.30	-9'780.00
204	**Rückstellungen**		**-370'500.00**	**370'500.00**
2040	Rückstellungen Laufende Rechnung		-370'500.00	370'500.00
205	**Transitorische Passiven**	**-100'950.60**	**-45945.48**	**-55'005.12**
2050	Transitorische Passiven	-100'950.60	-45945.48	-55'005.12
22	**Spezialfinanzierungen**	**-14'333'372.64**	**-15'506'619.46**	**1'173'246.82**
228	**Verpflichtungen**	**-14'333'372.64**	**-15'506'619.46**	**1'173'246.82**
2280	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	-13'571'254.24	-14'730'425.31	1'159'171.07
2282	Spezialfonds	-762'118.40	-776'194.15	14'075.75
23	**Kapital**	**-10'680'727.65**	**-10'680'727.65**	
239	**Kapital**	**-10'680'727.65**	**-10'680'727.65**	
2390	Eigenkapital	-10'680'727.65	-10'680'727.65	
	Gewinn / Verlust	**624'056.55**		**624'056.55**

Informationen zur Bestandesrechnung

Gegenüber dem Vorjahr gab es in der Bestandesrechnung keine grossen Veränderungen.

Aktiven
Da die Steuerschuld von den Steuerzahlern per Ende zu begleichen ist, lassen sich hohe Flüssige Mittel per Ende Jahr nicht vermeiden. Wir haben aber möglichst viel Finanzvermögen aufgelöst, um die getätigten Investitionen bezahlen zu können.
Bei den Darlehen sind neu auch die an die Zentrum Eymatt AG gewährten Darlehen enthalten. Siehe dazu auch den entsprechenden Vermerk bei den Passiven.
Unser Verwaltungsvermögen hat v.a. aufgrund der Investitionen in unseren Schulraum (neues Schulhaus, Zentrum Sagi Süd) deutlich zugenommen (4.6 Mio. SFr.).

Passiven
Viele Lieferantenrechnungen der Investitionen sind erst per Ende 2017 bei uns eingetroffen. Der Saldo der Kreditoren ist deshalb auch per Ende 2017 hoch.
Die von der Gemeinde an die Zentrum Eymatt gewährten Darlehen im Umfang von 6.3 Mio SFr. wurden Ende 2016 von den Passivdarlehen abgezogen. Der Saldo der Festen Darlehen war deshalb nur etwas über 4 Mio. SFr. Ohne diese Darlehen ist der Saldo nun per Ende 2017 bei 11.5 Mio. SFr. Die der Zentrum Eymatt AG gewährten Darlehen sind nun bei 1022 Darlehen, auf der Aktivseite zu finden. Trotz den hohen Investitionen haben unsere langfristigen Schulden um nur Fr. 600‘000 zugenommen.

Das Eigenkapital wird, bei Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, um den Jahresgewinn 2017 zunehmen.

Bilanzanmerkungen
Gemäss Gemeindegesetz vom 4. Mai 2004, § 86, Abs. 2, sind folgende Angaben zusätzlich auszuweisen:

Es sind keine Anstalten und Betriebe ohne Rechtspersönlichkeit vorhanden, die nicht in der Gemeinderechnung eingegliedert sind.

Sämtliche Bestände von Fonds, Stiftungen und Legaten, die durch den Gemeinderat verwaltet werden, sind in der Bestandesrechnung ausgewiesen.

Unser Darlehen an die AWONO AG (z. Z. Fr. 1‘072‘451.15) sowie die Darlehen der andere Aktionäre werden gegenüber allen bereits bestehenden und zukünftig entstehenden Forderungen gegen die AWONO AG im Rang zurückgestellt, bis die Luzerner Kantonalbank ihre Kreditauflage schriftlich widerruft, d.h. die Rückzahlung der Hypothek auf CHF 6.5 Mio. durch die AWONO AG erfüllt ist. Gemäss Planung wird dies wahrscheinlich im 2022 zutreffen.

Die Gemeinde Nottwil ist im Besitz sämtlicher Aktien der Zentrum Eymatt AG. Das Aktienkapital beläuft sich auf Fr. 2 Mio.

Es wurden keine Gemeindebeiträge zugesichert.

Die Entwicklung der Finanzkennzahlen wird in dieser Botschaft aufgezeigt.

Bericht des Rechnungsprüfungsorganes

balmeretienne

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
CH-6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11
Telefax +41 41 228 11 00

www.balmer-etienne.ch
info@balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle

zur Jahresrechnung 2017
an die Stimmberechtigten der

Einwohnergemeinde Nottwil

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Nottwil, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates
Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.
Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

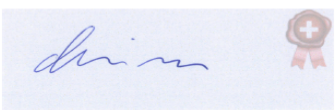
Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

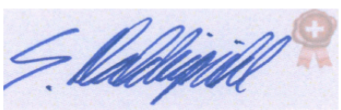
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 11. April 2018
swa/uch

Balmer-Etienne AG



Ueli Christen
Zugelassener Revisionsexperte



Sandro Waldispühl
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten

Als Controlling-Kommission haben wir den Jahresbericht 2017 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nottwil, 28. März 2018

Hanspeter Fahrni

Romano Jungo

Petra Kaufmann Roos

Hans Duss

Corinne Schwarzentruber

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Verwaltungsrechnung verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 624‘056.55, die Investitionsrechnung mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen Fr. 6'288'756.30 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.

2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sei dem Eigenkapital gutzuschreiben.

3. Der Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

> „Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2016 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 2. Februar 2018 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

4. Als externe Revisionsstelle sei für ein weiteres Jahr die Balmer-Etienne AG, Luzern, zu bestimmen.

VERFÜGUNG

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Nottwil, 21. März 2017

GEMEINDERAT NOTTWIL

Walter Steffen	Georges Stalder
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

TRAKTANDUM 3

Sonderkredit Dachsanierung Zentrum Sagi / Photovoltaik-Anlage

Dachsanierung

Das Gemeindezentrum Sagi wurde im Jahre 1991 erbaut und als Dacheindeckung der Schrägdächer wurde ein Blechdach gewählt. In den letzten Jahren kam es zu div. Wasserinfiltrationen, welche notdürftig mit Bitumen abgedichtet wurden. Im Bereich der Falzausbildung und Befestigungshaften wurde eine erhöhte Korrosion festgestellt, welche zu einer punktuellen Lochfrassbildung im Blech führte (Zerrstörung von der Rückseite). Die mit Leckagen durchzogene Dacheindeckung ist durch eine intakte Eindeckung zu ersetzen. Die Flachdachkonstruktionen wurden mit Bitumen und Sarnafil ausgeführt. Die verbauten Oblichter (Dachfenster) entsprechen ebenfalls nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften (Durchbruchsicherheit) und müssen bei einer Sanierung ausgetauscht werden. Bei einem Ersatz der Dachhaut drängt sich eine wärmetechnische Sanierung der Dächer auf, da der Dämmwert ebenfalls nicht mehr den heutigen Vorgaben entspricht und solche Massnahmen vom Kanton gefördert werden.

Diese Sanierung wurde dem Gebäudeprogramm des Kantons Luzern angemeldet und die Förderzusage liegt vor und muss bis 07.07.2019 ausgeführt sein. Da das Zentrum Sagi mit der Raiffeisenbank in einer Stockwerkeigentümerschaft genutzt wird, werden die Kosten anteilsmässig verteilt.

Aufgrund der oben erwähnten Massnahmen ergeben sich folgende Kosten (Kostengenauigkeit +- 10 %):

▪ Vorbereitungsarbeiten (Gerüst / Demontage / Entsorgungen)	CHF 113`500
▪ Neue Dachhaut und wärmetechnische Massnahmen (inkl. Reserven)	CHF 1`238`500
▪ Ersatz Oblichter	CHF 33`000
▪ Absturzsicherung Dachunterhalt	CHF 40`000
▪ Oberflächenbehandlungen (Malerarbeiten Dachgesimse / Untersichten)	CHF 45`000
Totalbetrag wärmetechnische Sanierung/Ersatz Dachhaut (ohne Fördergelder)	CHF 1`470`000
Anteil Raiffeisenbank (ohne Fördergelder)	CHF 216‘500
Anteil Gemeinde Nottwil (ohne Fördergelder)	CHF 1‘253‘500
Total Fördergelder Gebäudeprogramm Luzern	- CHF 132`000
Totalbetrag wärmetechnische Sanierung/Ersatz Dachhaut (Fördergelder abgezogen)	CHF 1`338`000
Anteil Raiffeisenbank (inkl. Fördergelder)	CHF 197‘000
Anteil Gemeinde Nottwil (inkl. Fördergelder)	**CHF 1‘141‘000**

Aufbau Photovoltaikanlage

Die Gemeinde Nottwil ist seit 2013 eine Energiestadt und fördert deshalb mit verschiedenen Massnahmen die Einsparung von Energie. Da für die Sanierungsmassnahmen der Dachhaut ein Fassadengerüst gestellt werden muss und die Dächer auf dem Zentrum Sagi für eine Photovoltaikanlage optimal geeignet (Schrägdächer) sind, schlägt der Gemeinderat vor, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu installieren. Der produzierte Strom kann für den Eigengebrauch verwendet und der überschüssige Strom in das öffentliche Netz eingespeist werden. Für den Aufbau von Photovoltaikanlagen kann eine Einmalvergütung beantragt werden. Ein Vorprojekt der Firma BE Netz liegt vor. Projektierte Leistung mit 185.49 kWp, 687 Module, 1118 m2 Fläche, 6 Wechselrichter. Nettoertrag pro Jahr (inkl. Einsparung Strombezug freier Markt) CHF 5`730.00 (CHF 3`053.00 mit 2% Kalkulationszinssatz Eigenkapital).

Kostenzusammenstellung PV – Anlage (Kostengenauigkeit +- 10%)

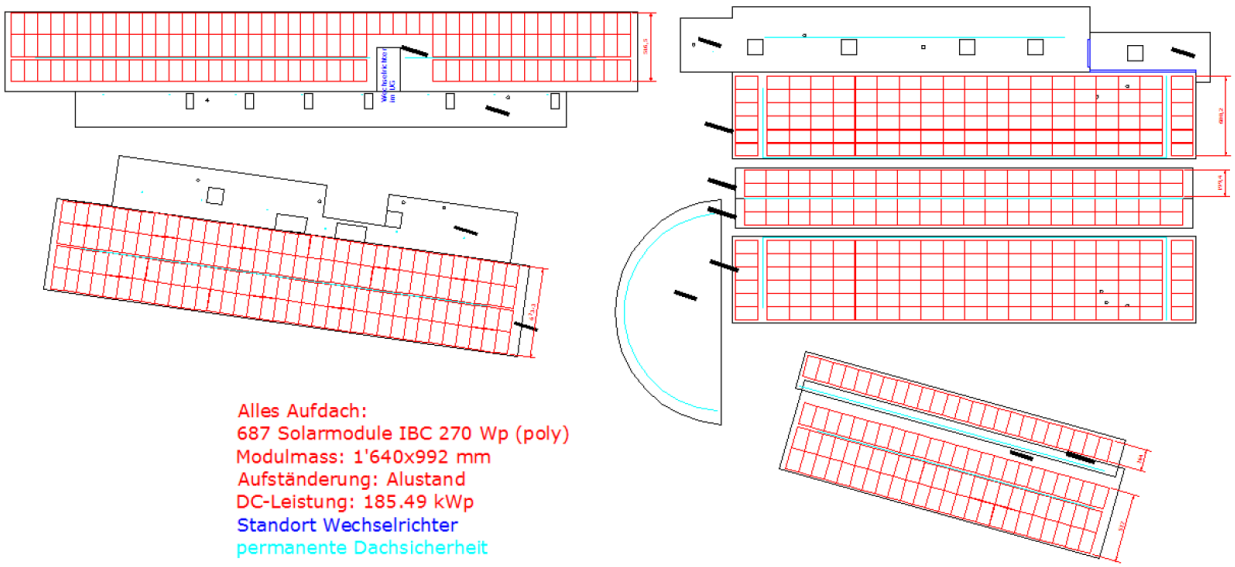
- Vorprojekt CHF 7`500.00
- PV Anlage CHF 320`000.00
- Bauliche Massnahmen wie Kernbohrungen / Verkleidungen und dgl. CHF 10`500.00
- Fachplanung PV Anlage CHF 28`000.00

Totalbetrag Aufbau PV Anlage (ohne Fördergelder) **CHF 366`000.00**

Fördergelder Einmalvergütung CHF 60`000.00

Variante[1]	Investitionsaufwand[2] (exkl. MWSt) [SFr.]	Synergieeffekt[3] [SFr.]	Einmalvergütung[4] [SFr.]	Rückliefertarif EVU [Rp./kWh]	Eigennutzungsgrad [%]	Kalkulationszinssatz Eigenkapital [%]	Solarstrom Gestehungskosten [Rp./kWh]	Ø Nettoertrag pro Jahr [SFr./Jahr]	Ø Nettoertrag pro Jahr (inkl. Einsparung Strombezug freier Markt) [SFr./Jahr]
integriert Ohne Speicher	690'857	-62'500	-79'445	5	29	0	13.2	-6'165	-3'465
						2	16.7	-12'377	-9'677
integriert mit Speicher	790'857	-62'500	-79'445	5	47	0	15.9	-5'962	-5'762
						2	20.0	-13'306	-13'106
aufdach Ohne Speicher	390'635	-	-75'235	5	30	0	9.0	1'286	3'986
						2	11.1	-2'283	417
aufdach mit Speicher	490'635	-	-75'235	5	48	0	10.8	1'741	1'969
						2	13.5	-2'960	-2'732
Aufdach (optimal) Ohne Speicher	296'607	-	-60'047	5	36	0	8.8	2'730	5'730
						2	10.7	53	3'053
Aufdach (optimal) mit Speicher	396'607	-	-60'047	5	58	0	12.0	3'232	3'845
						2	14.8	-577	36

Betriebs- und Unterhaltskosten ohne Speicher: 3 Rp/kWh
Betriebs- und Unterhaltskosten mit Speicher: 4 Rp/kWh (inkl. Ersatz Speicher, Kostenreduktion 50%)



Kostenzusammenstellung:

Brutto:	
Sanierung Dach Zentrum Sagi	Fr. 1‘470‘000.—
Aufbau Photovoltaikanlage	Fr. 366‘000.—
TOTAL Brutto	**Fr. 1‘836‘000.—**
./. Anteil Raiffeisenbank	- Fr. 197‘000.—
./. Fördergeld Gebäudeprogramm Luzern (Isolation)	- Fr. 132‘000.—
./. Fördergeld Einmalvergütung Photovoltaikanlage	- Fr. 60‘000.—
TOTAL Netto	**Fr. 1‘447‘000.—**

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit für die Dachsanierung des Zentrums Sagi inkl. dem Aufbau einer Photovoltaikanlage von Fr. 1‘836‘000 zuzustimmen.

TRAKTANDUM 4

Genehmigung Reglement Solidaritätsfonds

In der Bestandesrechnung der Gemeinde Nottwil werden unter diversen Passivkonten seit Jahren Fonds und Spenden aufgeführt, bei welchen einerseits deren Verwendung nicht klar geregelt ist und andererseits deren selbständige Weiterführung aufgrund der geringen Vermögensbeträge keinen Sinn macht. Es existieren auch keine Reglemente oder schriftliche Vorgaben für welche Zwecke die Gelder verwendet werden dürfen. Zwecks einer optimalen Bewirtschaftung dieser Gelder werden deshalb diese Konten in einem „Solidaritätsfonds“ zusammengefasst.

Die Gemeinde Nottwil errichtet unter dem Namen "Solidaritätsfonds" per sofort einen neuen Fonds. Dieser setzt sich aus folgenden Konten zusammen, welche in der Bestandesrechnung 2018 zurzeit ein Gesamtvermögen von Fr. 46‘057.65 ausweisen:

Konto-Nr.	**Bezeichnung**	**Stand 31.12.2017**	
2035.01	Pfarrer-Helfenstein-Fonds	Fr.	13‘987.85
2035.05	Spenden für Kinder	Fr.	17‘054.05
2282.03	Fonds für schulische Zwecke	Fr.	15‘015.75
	TOTAL	**Fr.**	**46‘057.65**

Das Reglement bestimmt unter Art.2 „Ziel und Zweck“ die mögliche Verwendung, bei Art. 3 die Finanzierung und mit Art. 4 die Bewilligung von Ausgaben.

Der Anhang regelt die Details und die Zuständigkeit bei der Vergabe von finanziellen Unterstützungen zwischen der Geschäftsleitung und dem Gemeinderat. Der Anhang obliegt dem Gemeinderat zur Genehmigung.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt, das Reglement „Solidaritätsfonds“ zu genehmigen.

TRAKTANDUM 5

Ersatzwahlen eines Mitglieds und der/des Präsidentin/Präsidenten der Controlling-Kommission für den Rest der Amtsperiode 2016-2020

Die Gemeinderechnung wird durch eine externe Revisionsstelle geprüft. Die Controlling-Kommission wird u. a. zur Begleitung der politischen Planung, zur Vorberatung der Rechtssetzung sowie zur Überprüfung der Geschäftstätigkeit des Gemeinderates beratend hinzugezogen. Die Gemeindeversammlung wählt die Controlling-Kommission.

Artikel 6, Abschnitt 2 unserer Gemeindeordnung legt fest, dass es eine Unvereinbarkeit gibt, falls Mitglieder der Bildungskommission und Mitglieder der Controllingkommission verwandt oder verschwägert sind. Die neu in die Bildungskommission gewählte Frau Verena Fahrni ist die Ehefrau von Hanspeter Fahrni, welcher Mitglied und Präsident der Controllingkommission ist. Demzufolge liegt in diesem Fall die erwähnte Unvereinbarkeit vor. Herr Hanspeter Fahrni tritt deshalb per 31.07.2018 von seinem Amt zurück. Der Gemeinderat dankt ihm für seine geleisteten Dienste.

Wahlvorschläge für den Rest der Amtsdauer für ein Mitglied in die Controllingkommission sowie zur Wahl des Präsidenten bzw. der Präsidentin können bis spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen.

Antrag: Es ist ein Mitglied sowie von den Mitgliedern ein Präsident oder eine Präsidentin in die Controlling-Kommission zu wählen.

TRAKTANDUM 6

Informationen über laufende Geschäfte

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung über folgende laufende Projekte informieren:

- Schulhaus 1914
- Energiegenossenschaft
- Zentrum Eymatt AG
- Gesundheitszentrum
- Begegnungsplatz

TRAKTANDUM 7

Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro ausgeschenkt.